

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Mit einer Eröffnungsparty des Fördervereins am 30. April gehts in die Freibadsaison 2010, die Anfang Mai beginnen soll.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 685, 28/04/10



Lassen Sie Ihre Wünsche schneller wahr werden: der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



**Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt**

Lassen Sie Ihren Wünschen freien Lauf - ob ein neuer Flachbildfernseher, eine neue Wohnzimmerngarnitur oder eine Weltreise. Der Sparkassen-Privatkredit bietet schnell den nötigen finanziellen Spielraum. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Ein vertrauter Blick für die Bergneustädter - die Stadt wandelt sich, aber der Turm der Altstadtkirche ist seit Jahrhunderten das tragende Symbol der Neustadt.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 30. April und 7., 14., 21. und 28. Mai sowie am 4. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.



IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2010

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Hoenow

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
26. Mai 2010**

9. Mai 2010 - Wahl zum 15. Landtag in Nordrhein-Westfalen



Am Sonntag, den 9. Mai 2010, findet die Wahl zum 15. Landtag in Nordrhein-Westfalen statt. Rund 13,5 Mio. Wahlberechtigte in Nordrhein-Westfalen wählen den neuen Landtag. Die Abgeordneten des Landtages werden für die

kommende Wahlperiode von fünf Jahren nach den üblichen Wahlrechtsgrundsätzen in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. 930.000 Wahlberechtigte sind Erstwähler.

Die Wahlberechtigten der Stadt wurden bis zum 4. April 2010 in das erstellte Wählerverzeichnis der Stadt Bergneustadt eingetragen. Die in das Verzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen haben zwischenzeitlich eine Wahlbenachrichtigung erhalten.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und in Nordrhein-Westfalen seit mindestens 16 Tagen vor der Wahl, also dem 23. April 2010 eine Wohnung (Hauptwohnsitz) innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und keine Wohnung außerhalb des Landes haben.

Briefwahl

Wer am Wahltag nicht persönlich im Wahllokal erscheinen kann, hat die Möglichkeit der Briefwahl. Briefwahlunterlagen können bei der Stadtverwaltung beantragt werden. Bei der Rücksendung ist zu beachten, dass die Briefwahlunterlagen spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr im Rathaus vorliegen müssen.

Stimmabgabe

Die Wahlbenachrichtigung sowie der Personalausweis müssen zur Stimmabgabe mitgebracht werden. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte frühzeitig im eigenen Interesse nachprüfen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist und beim Wahlamt der Stadt nachfragen.

Wahlsystem

Erstmalig haben die Wählerinnen und Wähler bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl einer bzw. eines Wahlkreisabgeordneten und eine Zweitstimme für die Wahl der Landesliste einer Partei.

Der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen liegt somit ein Mischsystem aus Mehrheitswahl und Verhältniswahl zugrunde. Danach werden in den 128 Wahlkreisen die Abgeordneten direkt, die weiteren Abgeordneten bis zur Gesamtzahl von 181 Sitzen nach den Verhältniswahlgrundsätzen aus Landeslisten der zur Wahl zugelassenen Parteien gewählt.

Die Verteilung der Sitze wird mit dem Divisorverfahren berechnet. Erhält eine Partei in den Wahlkreisen mehr Sitze, als ihr nach der Stimmenzahl zustehen, so wird die Gesamtzahl der Sitze erhöht (sog. Überhangmandate). Die Mandate der übrigen Parteien werden in der Relation des Wahlergebnisses

Ergebnisse der Landtagswahlen von 1970 bis 2005 in Bergneustadt

	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD Stimmen in %	CDU Stimmen in %	FDP Stimmen in %	Grüne Stimmen in %	Sonstige Stimmen in %
Landtagswahl am 16.06.1970	10.344	64,6	49	6.634	3.169 47,8	2.970 44,8	377 5,7	-	118 1,7
Landtagswahl am 04.05.1975	11.174	77,8	71	8.617	3.788 44,0	4.139 48,0	613 7,1	-	77 0,9
Landtagswahl am 11.05.1980	11.820	80,1	48	9.420	4.606 48,9	4.172 44,3	343 3,6	272 2,9	27 0,3
Landtagswahl am 12.05.1985	12.374	75,9	80	9.312	4.962 53,3	3.504 37,6	517 5,5	268 2,9	61 0,7
Landtagswahl am 13.05.1990	13.248	74,76	82	9.822	4.788 48,75	3.995 40,67	536 5,46	249 2,54	254 2,59
Landtagswahl am 14.05.1995	13.556	63,23	60	8.511	3.651 42,9	3.734 43,87	379 4,45	511 6,0	236 2,78
Landtagswahl am 14.05.2000	13.506	55,11	109	7.334	2.961 40,37	3.217 43,86	695 9,48	275 3,75	186 2,53
Landtagswahl am 22.05.2005	13.645	58,9	81	7.956	2.587 32,5	4.298 54,0	436 5,5	268 3,4	376 4,7

aufgestockt, wobei die Gesamtzahl der Mandate ungerade bleiben muss.

5 % Sperrklausel

Im Gegensatz zur Kommunalwahl findet bei der Landtagswahl 2010 wieder die sog. 5 % Sperrklausel Anwendung. Diese bewirkt, dass Parteien, die weniger als 5 % der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinen können, an der Verteilung der Sitze für den Landtag nicht teilnehmen.

Im Wahlkreis 24 (Oberbergischer Kreis II) kandidieren:

CDU: Bodo Löttgen, Kriminalhauptkommissar, Altenußbrecht 36, 51588 Nümbrecht

SPD: Dr. Roland Adelman, Kinderarzt, Warthstr. 31, 51674 Wiehl

GRÜNE: Uwe Söhnchen, Krankenpfleger, Oberstr. 3, 51766 Engelskirchen

FDP: Christopher Skerka, Student,

Hammerwiese 28, 51766 Engelskirchen

Die LINKE: Ingeborg Mohr-Simeonidis, Diplom-Psychologin, Unter der Helle 8, 51580 Reichshof

pro NRW: Alexander Vogt, Unternehmer, Elberfelder Str. 103, 42477 Radevormwald

Weitere Informationen zur Wahl sowie Hinweise zu den Wahllokalen enthält die amtliche Bekanntmachung zur Landtagswahl auf Seite 118 in der aktuellen Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“. Informationen gibt es auch unter der Internetadresse www.im.nrw.de/landtagswahl2010.

Geschwisterermäßigung in der Musikschule Bergneustadt bleibt bestehen

Dank dem Sponsoring in Höhe von 5.000 Euro durch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt kann die bei der Teilnahme von Geschwistern am Unterricht in der Musikschule eingeräumte Ermäßigung der Teilnahmegebühren weiterhin erfolgen.

Die in der Entgeltordnung vorgesehene Ermäßigung ging in der Vergangenheit zu Lasten des Haushaltes der Stadt Bergneustadt und war eine sogenannte freiwillige Ausgabe. Im Rahmen des vom Stadtrat beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes sollte diese Vergünstigung zunächst entfallen. Aufgrund der großzügigen Spende durch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, die damit einmal mehr familienfreundliche Projekte in unserer Stadt unterstützt, kommen Bergneustädter Familien auch im Jahr 2010 in den Genuss dieser freiwilligen Leistung.

Die Bergneustädter Familien können sich somit freuen, dass die Geschwisterermäßigung für Musikschulentgelte in Höhe von 5 % für das 2. Kind, 10 % für das 3. Kind und 15 % für jedes weitere Kind auf den Gesamtbeitrag der Familie auch zukünftig gewährt wird.



Umbau der B 55 durch die Innenstadt geht voran

Nach dem langen Winter laufen die Arbeiten an der B 55 auf Hochtouren. Nach Ostern wurden die schon fertiggestellten Pflanzflächen mit Bäumen und blühenden Gehölzen bepflanzt. Ebenso wurden zahlreiche Bodenstrahler in den Pflanzbereichen installiert, damit die Innenstadt zukünftig in

Öffnungszeiten

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 8. Mai und 5. Juni.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



..., weil mir die persönliche Begegnung und Beratung gefällt!

HEUTE: MICHAEL KALISCH



hellem Licht erstrahlt. Die neue Bushaltestelle an der Bahnstraße (spätere Fahrtrichtung Gummersbach) und der Bereich hinter der Sparkasse sind fast fertiggestellt.

Im Mai konzentrieren sich die Straßenbauarbeiten nach den umfangreichen Verlegungen von Versorgungsleitungen auf die Erweiterung des Rathausplatzes an das Krawinkel-II-Gebäude und den Bau des Kreisverkehrsplatzes B 55 / Talstraße.

Der Rathausplatz soll bis zur großen Autoshow in der Innenstadt am 20. Juni fertiggestellt sein. Der Kreisverkehrsplatz B 55 / Talstraße bis September 2010. Nach derzeitiger Planung ist vorgesehen, die letzte Asphaltsschicht im Bereich der kompletten Innenstadt in den Sommerferien herzustellen.

Der Umbau des Deutschen Ecks zum Kreisverkehrsplatz wird vorgezogen und soll noch im Mai/Juni diesen Jahres beginnen. Die jetzige Verkehrsführung muss dafür nicht geändert werden. Das Bauende ist für September 2011 vorgesehen. Die B 55 bleibt bis dahin eine Einbahnstraße. Nach Abschluss der Arbeiten am Kreisverkehr B 55/Talstraße kann die B 55 im Herbst zwischen Talstraße und Südring wieder in beiden Fahrtrichtungen benutzt werden und erleichtert dann die Verkehrsführung in der Innenstadt Richtung Wiedenest.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme B 55 werden in den nächsten Ausgaben von „Bergneustadt im Blick“ folgen. Unter anderem wird über die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes B 55 / Talstraße berichtet. Außerdem sind ständig aktuelle Berichte unter „www.bergneustadt.de“ nachzulesen.

Mit wenig Geld zu neuen Projekten - Neustädter Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa)

Nachdem auf Initiative des Neustädter Jugendparlaments in diesem Jahr bereits die Errichtung eines Skaterparks sowie die Instandsetzung des Bolzplatzes an der Begegnungsstätte Hackenberg beschlossen und auf den Weg gebracht wurde, stand am 8. April im Krawinkel-Saal die bereits 8. Sitzung des Parlaments auf dem Programm.

Neben der Verpflichtung von drei neuen Parlamentariern (Pinar Caylak, Erkan Öztürk und Tobias Raaf) gab es zahlreiche Neuigkeiten und Berichte rund um die insgesamt elf Projektgruppen des KiJuPa – u. a. über den Stand der Planungen zum „Sport- und Freizeitpark für Skateboards, BMX-Räder und Inliner“ und über die für den 14. August vorgesehene Stadtmeisterschaft im Skateboarden. Zudem beriet das Parlament über die Realisierung eines Konzerts im Anschluss an den Jugendtag zum Stadtgeburtstag am 8. Mai auf dem Kirchplatz in der Altstadt sowie über die Öffnungszeiten des Jugendcafés „Time Square“ in den Sommerferien.

Die jungen Politiker bemühen sich dabei, ihre Ziele und Projekte im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit geringem finanziellen Aufwand durchzuführen. Zuletzt gab es einen Lichtblick. Nachdem der Vorsitzende der FDP-Fraktion, Dr. Walter Kahnis, in seiner Haushaltsrede davon sprach, dass die FDP „über eine Spendenaktion einen nennenswerten Beitrag zum Erhalt des KiJuPa leisten“ möchte, damit sich die Jugend in Bergneustadt „weiter für die eigenen Belange engagieren kann und Interesse an Politik findet“, ließ die Partei ihren Wor-



ten nun Taten folgen. Die FDP-Fraktion und Parteimitglieder spendeten dem KiJuPa über 1.100 Euro. „Ich möchte mich im Namen des gesamten Parlaments dafür bedanken. Mit diesem Geld haben wir einen guten Anfang, um auch dieses Jahr weitere Events und Aktionen zu organisieren“, erklärt der Sprecher der Projektgruppe Geld und Sponsoring, Florian Rattay.



Familien sind in Bergneustadt herzlich willkommen

Bergneustadt hat jetzt eine zertifizierte kommunale Familienmanagerin. Claudia Adolfs hat im Rahmen der Landesinitiative „Familie kommt an in Nordrhein-Westfalen“ im Zentrum für Regionalforschung (ZEFIR) an der Ruhr-Universität Bochum an dem Kurs „Kommunales Management für Familien“ erfolgreich teilgenommen. Die Zertifizierung erfolgte nach einer Intensivausbildung, die aktuelle theoretische und praktische Anforderungen bezüglich zeitgemäßem Management kommunaler Familienpolitik zum Inhalt hatte.

Bürgermeister Gerhard Halbe möchte das Thema „Familie“ bei Planungen und Entscheidungen von Verwaltung und Politik

auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stärker in den Mittelpunkt des Interesses rücken.

Attraktivität, Zukunft und Wohlstand einer Kommune hängen zunehmend davon ab, ob den Familien ein lebenswertes Umfeld und berufliche Perspektiven geboten werden.

Die kommunale Familienmanagerin fungiert dabei als Bindeglied und Netzwerkpartner zu allen weiteren Akteuren rund um Familien in Bergneustadt und eröffnet Chancen, familiengerechte Vorhaben in der Kommune entsprechend umzusetzen, denn Familienfreundlichkeit muss gelebt werden. Durch familienbewusstes Verwaltungshandeln kann ein attraktiver Standort für Familien schrittweise realisiert werden.

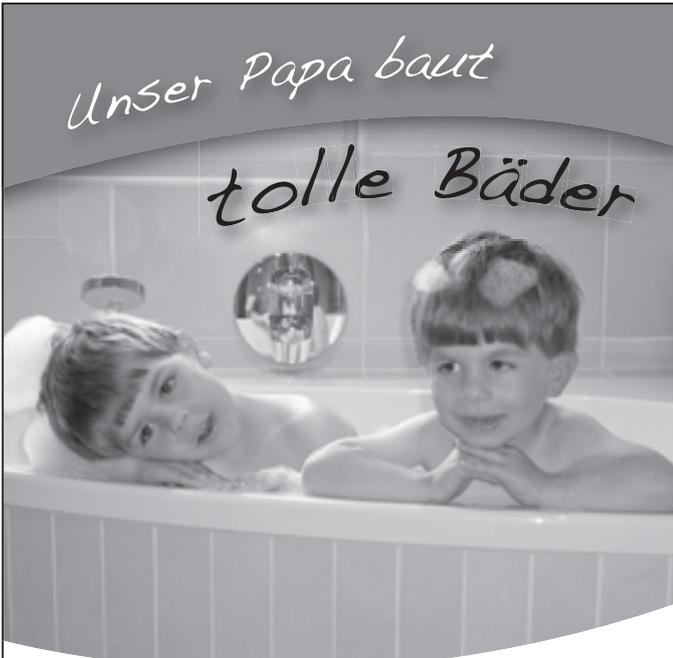
Im Rahmen des berufsbegleitenden Zertifikatskurses hat Claudia Adolfs als Projektarbeit die Erstellung eines kommunalen Familienwegweisers für Bergneustadt initiiert. Derzeit erfolgt eine umfangreiche Datensammlung und die inhaltliche Ausarbeitung. Die kompakte Informationsbroschüre beinhaltet örtliche und überörtliche Angebote, Informationen über Einrichtungen, Institutionen und Vereine sowie Kontaktanschriften und Ansprechpartner, strukturiert nach den Lebenssituation von Familien und Senioren.

Mit diesem Wegweiser für alle Generationen werden Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und Senioren die Möglichkeit haben, sich über die zahlreichen und verschiedenartigen Angebote zu den unterschiedlichen Lebensbereichen wie Erziehung, Bildung, Freizeit, Wohnen, Gesund-

Die Familien stehen im Fokus der Politik - Claudia Adolfs ist die kompetente Ansprechpartnerin in der Verwaltung.



*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn ^{Gm} _{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Funktechnik
Konzelmann** 

Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon - Pager
Sprechfunkanlagen
BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frühbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351



schönstein & fritsch-fries
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB
Rölle 

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Gutschein
5 €
beim Kauf
von 1 Schulranzen

Schreibwaren, Büro- & Schulbedarf
Eva-Maria Schmidt

- Füller-Garnituren
- Bastelbedarf
- Alben
- Briefpapier

Schreibwaren Schmidt
Kölner Str. 282
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 42 94

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

heit und wirtschaftliche Hilfen in übersichtlicher und prägnanter Form zu informieren.

Die in Zusammenarbeit mit dem WEKA-Verlag aufgelegte Broschüre ist kostenlos und wird voraussichtlich im Sommer diesen Jahres erscheinen.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt trotz der Krise

Mit dem Geschäftsjahr 2009 zeigten sich die Vorsitzenden der Sparkasse, Frank Grebe und Markus Vandrey, bei der offiziellen Vorstellung des Ergebnisses sehr zufrieden.

„Im Jahr 1 nach der Finanzkrise und im Jahr des größten Wirtschaftseinbruchs der Nachkriegsgeschichte zeigte sich einmal mehr, dass das Geschäftsmodell der Sparkassen, welches 2009 seinen 200. Geburtstag feierte, ein solides, krisenfestes und tragfähiges Geschäftsmodell ist. Regional verankerte und gemeinwohlorientierte Kreditinstitute mit solider Geschäftsstrategie sind die Gewinner der Krise. Geschäfte, die wir verstehen, mit Menschen, die wir kennen, so brachte es Frank Grebe auf den Punkt.“

Kein Wunder also, dass Sparkassen in der Krise an Ansehen gewonnen haben, während gerade viele große Privatbanken beim Image Federn lassen mussten und so mancher Global Player nur mit staatlicher Hilfe vor dem Ruin bewahrt werden konnte.

Viele Banken fuhren 2009 mangels Liquidität und Eigenkapital ihr Kreditgeschäft herunter. Dies entfachte bundesweit eine heftige Diskussion um eine von den Banken verursachte Kreditklemme. Bei genauem Hinsehen stellte sich jedoch heraus, dass dezentrale Kreditinstitute, also Sparkassen und Genossenschaftsbanken, Zuwächse verzeichneten, hingegen bei allen international tätigen Banken teilweise deutliche Rückgänge festzustellen waren und sie sich somit als Verursacher herauskristallisierten. Bundesweit haben die Sparkassen 2009 5,5 % mehr Kredite an Unternehmen zugesagt.

Auch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt zeigte in der schwersten Wirtschaftskrise der Nachkriegsgeschichte Flagge. Dies belegen ein Zuwachsplus bei den in der Bilanz ausgewiesenen Ausleihungen von 22 Mio. Euro auf 832 Mio. Euro (+ 2,7 %) und noch eindrücklicher die Kreditbewilligungen, also die Kreditzusagen. Mit einem satten Plus von 16 Mio. Euro = 20 % bei den Kreditbewilligungen an Unternehmen auf 87 Mio. Euro übernahm die Sparkasse Verantwortung für die Region und die Sicherung von Arbeitsplätzen.

Erfreulich verlief auch das Baufinanzierungsgeschäft. Über 500 Kreditbewilligungen (+ 29 %) und ein Bewilligungsvolumen von 39 Mio. Euro (+ 17 %) sind das Resultat kompetenter Beratung vor Ort und attraktiver Konditionen. Ferner hat sich die Sparkasse schon im verloren geglaubten Markt der Konsumentendarlehen eindrucksvoll zurückgemeldet. Ein Plus von 40 % bei den Stückzahlen und über 60 % beim Bewilligungsvolumen belegen dies eindrücklich. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt belegt damit im Rheinland einen Spitzenplatz.

Bei den Geldanlagen waren die Sparkassen „Gewinner“ der Finanzkrise – denn Sicherheit vor Rendite war die Devise der Anleger. Die Verfügbarkeit stand dabei 2009 ganz hoch im Kurs. Online-Tagesgeldkonto und

2009 war kein leichtes Jahr für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Frank Grebe (im Bild rechts) und Markus Vandrey sehen das Geldinstitut jedoch auf gutem Kurs und sind mit dem Ergebnis zufrieden.



Geldmarktkonto waren hier die Gewinner, langfristige Anlagen waren angesichts des niedrigen Zinsniveaus weniger gefragt.

Bei den Wertpapieren wurden kapitalgedeckte Anlageformen und Fonds bevorzugt, Aktienkäufer hingegen waren trotz steigendem Aktienindex nicht aus der Reserve zu locken. Zu groß war und ist hier noch immer die Verunsicherung.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2008 in Zahlen (EUR)

Bilanzsumme	1.396,4 Mio.
Einlagen	1.022,6 Mio.
Kundenwertpapiervolumen	467,7 Mio.
Kundenkredite	810,4 Mio.
Kundenkonten	124.336
Wertpapierdepots	9.348
Jahresüberschuss	2,1 Mio.
Eigenkapital	67,0 Mio.
Mitarbeiter	266
- davon Auszubildende	24
Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur	769.400

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Ende 2009 in Zahlen (EUR)

Bilanzsumme	1.307,5 Mio.
Einlagen	927,5 Mio.
Kundenwertpapiervolumen	488,5 Mio.
Kundenkredite	831,9 Mio.
Kundenkonten	124.206
Wertpapierdepots	8.715
Jahresüberschuss	2,0 Mio.
Eigenkapital	68,3 Mio.
Mitarbeiter	265
- davon Auszubildende	25
Sponsoring und Spenden für Soziales, Sport u. Kultur	874.400

Der Jahresüberschuss einschließlich der Bildung offener Rücklagen lag mit 2,0 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (2,1 Mio. Euro). Ein Teil hiervon dient der Risikoabschirmung

für die Neustrukturierung der WestLB.

Aus dem Jahresüberschuss werden voraussichtlich rund 300.000 Euro an die Träger, die Städte Gummersbach und Bergneustadt, ausgeschüttet.

Trotz der zusätzlichen und schmerzlichen Belastung durch die WestLB hat die Sparkasse ihr gesellschaftliches Engagement nicht zurückgefahren. Im Gegenteil, mit ca. 875.000 Euro für die Unterstützung sozialer, karitativer, sportlicher und kultureller Projekte, Vereine und Veranstaltungen fielen diese angesichts klammer öffentlicher Kassen so wichtigen Zuwendungen um 105.000 Euro höher aus als 2008. „Sparkasse: Gut – Von Gummersbach bis Bergneustadt“, das galt einmal mehr auch in der Wirtschaftskrise.

Einige Highlights für das Jahr 2010 sind mit maßgeblicher Unterstützung der Sparkasse in Bergneustadt bereits in Planung. Dazu gehören das seit vielen Jahren stattfindende Rathausplatz Openair am 14. August und das bereits zum 2. Mal durchgeführte Sparkassen Soccer-Turnier für Kinder und Jugendliche am 26. Juni, das ebenfalls auf dem Rathausplatz stattfindet.

32. Neustadt-Treffen vom 18. bis 20. Juni 2010 in Nove Mesto na Morave

Im Jahr 2010 treffen sich Neustädter Europas zum 32. Mal zu einem gemeinsamen Fest. Nove Mesto na Morave in der Tschechischen Republik richtet das Treffen aus. Die Stadt in Mähren hofft, dass es ihr gelingt, eine kleine Überraschung für jeden Besucher dabei zu haben. An der Organisation des Treffens wirken sowohl Bürger und Vereine als auch gemeinnützige Organisationen mit. Nove Mesto na Morave freut sich auf die Gelegenheit, als netter und freundlicher Gastgeber mit einem tollen Festprogramm aufzutreten.

„Das kleine, in eine liebevolle Landschaft eingebettete und um einen malerischen Marktplatz angeordnete Städtchen mit etwa 10.000 Einwohnern möchte seine Tore für das europäische Neustadt-Treffen 2010 öffnen, um die Gäste mit seinen Einrichtungen zu verwöhnen. Wir möchten Ihnen einen Einblick in unseren Alltag geben und zeigen, was uns besonders macht, und weshalb wir da Interesse verdienen. Keine



SFS
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Bergneustadt
Frau Steuerberaterin
Angelika König

Herr Seniorberater
Steuerberater
Günter König

Kölner Str. 254 a
51702 Bergneustadt
Tel.: (02261) 94460



Muss ich jetzt Steuern zahlen?

Das Thema „Besteuerung der Renten“ ist in den letzten Tagen durch eine Vielzahl von Presseinformationen wieder in aller Munde. So titelte die Bild am Sonntag am 6. Dezember 2009: „Schöne Nikolaus-Bescherung für 1. Mio. Rentner - Im Schnitt zahlt das Finanzamt 250 Euro zurück“ Mindestens ebenso viele Senioren, möglicherweise sogar mehr als doppelt so viele, müssen allerdings Steuern nachzahlen, wie Zeitungen der WAZ-Gruppe Mitte Dezember unter Berufung auf ein Arbeitspapier der Spitzenbeamten aus den Finanzbehörden der Länder berichteten.

Seit dem 1. Oktober 2009 werden die Rentenbezugsmitteilungen für die Jahre 2005 bis 2008 an die Zentrale Zulagestelle für Altersvermögen (ZfA) übermittelt und die Finanzämter haben erste Stichproben der Steuererklärungen von Senioren genommen. Dabei ergab sich, dass viele Rentner den Finanzbehörden schon bekannt waren, jedoch ca. ein Fünftel der Steuererklärungen Unregelmäßigkeiten enthielten.

Hier kann eine professionelle steuerliche Beratung für Klarheit sorgen. Mit der SFS GmbH Steuerberatungsgesellschaft wurde eine spezielle Steuerberatung für Senioren gegründet. SFS bietet einen kompletten Service für Senioren und nimmt damit Ruheständlern die gesamte Arbeit in steuerlichen Angelegenheiten ab. SFS prüft die Steuerpflicht mit einem übersichtlichen SteuerCHECK, erstellt auf Wunsch die Steuererklärungen, prüft Steuerbescheide, und vertritt bei Bedarf die Senioren vor den zuständigen Steuerbehörden. In Kooperation mit den ETL-Rechtsanwälten berät SFS die Senioren zudem in erbrechtlichen Fragen und hilft z. B. auch bei der Erstellung einer Patientenvollmacht oder Betreuungsverfügung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der kostenlosen Servicenummer

(0800) 2000 170 oder unter www.etl-sfs.de.

andere Stadt Europas hat zwei so namhafte Bildhauer hervorgebracht, wie es Jan Štursa und Vincenc Makovský sind. Sportfreunde werden bestimmt vom Ski- und Biathlongebiet begeistert sein, in dem Langlauf-Weltcups stattfinden und das im Jahre 2013 die Biathlon-Weltmeisterschaft empfangen wird“, so die Bürgermeisterin Zdenka Marková in ihrem Grußwort.

Die Stadt Bergneustadt wird beim Treffen der großen Neustadt-Familie ebenfalls wieder stark vertreten sein. Ein Bürgerbus (Auskunft: Klaus Uebach, Tel.: 02261/4 84 04), die Landsknechte und Marketenderinnen sowie privat reisende Bergneustädter und die offizielle Delegation werden vom 18. bis 20. Juni Nove Mesto na Morave besuchen.

Wer am 32. Neustadt-Treffen in der Tschechischen Republik teilnehmen oder die Stadt zu einer anderen Jahreszeit besuchen möchte, erhält Auskunft im Informationszentrum, Vratislav platz 97, 592 31 Nove Mesto na Morave, Tel.: 00420 566 650 255, Fax: 00420 566 617 202, E-Mail: ic@nmmn.cz oder im Internet unter www.nmmn.eu.



Ein Blick auf das Tschechische Nove Mesto na Morave - die Stadt freut sich auf viele Besucher aus den Neustädten beim 32. Neustadt-Treffen.

Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Fortsetzung aus Folge 684 -

HAG(EN)/HACH/ HA(H)N/HAIN

EICHHAHN / ECKHAG (EN)

Lage:

Dieses ausgedehnte Waldgebiet liegt am Südhang oberhalb des OTHEBACHES zwischen SILBICKE / VORM SILBERG und der Ortschaft IMMICKE.

Merkmale und Bedeutung:

So wie an den meisten Hängen und auf den Höhen der heimischen Gemarkung mussten auch hier die Laubwaldbestände im 19./20. Jahrhundert einer Fichten- (Rotannen-) Monokultur weichen. Bedeutung: EICHHAGEN = Eichenwald / Eichenberg

AUFF'M BUCHHAGEN

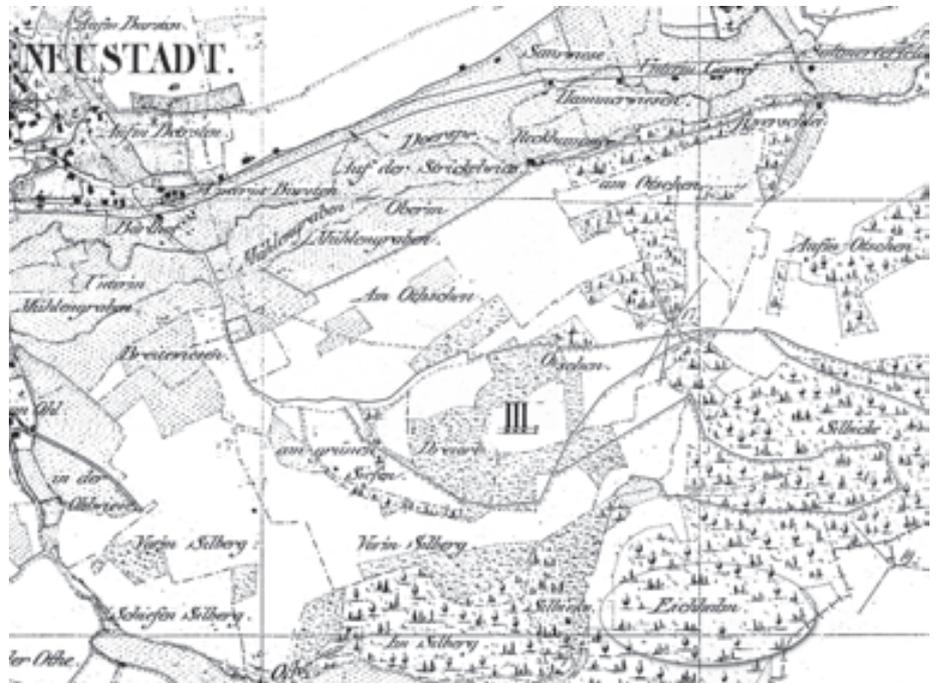
Dieses Flurstück liegt in der Gemarkung WIEDENEST am Südhang über der Ortschaft BRELÖH / BREDENLÖH.

Das außerhalb gelegene Flurstück ist insofern erwähnenswert, da in vielen älteren Urkunden städtische Bürger als Eigentümer genannt werden. Ergeben sich hier Zusammenhänge mit der Herkunft der Stadtbevölkerung aus dem Umland?

Nachbarbereiche: Flur-, Gehöft- und Ortsnamen aus Wortverbindungen mit hag, hahn und hagen sind in allen Nachbarregionen zahlreich vertreten. Die Vielfalt deckungsgleicher Namen im Oberbergischen ist bemerkenswert und sollte zu weiteren Betrachtungen anregen (z. B. Wortschatz).

Oberes Foto: Ausschnitt der historischen Stadtkarte der Neustadt von 1830.

Bilder unten: Blick vom Baldenberg über den Höhenrücken zwischen Silberg und Immicke und Richtung Brelöh.



„Vom Schiedsamt...“

von Roland Bockemühl, Schiedsmann in Wiedenest

Nachdem der Schiedsmann Christoph Volke aus Wiedenest das Amt der Schiedsperson im Bezirk Bergneustadt II (oberes Dörspetal, Othetal) über mehrere Jahrzehnte ausgeübt hatte, musste nach dessen Tod im Dezember 1999 eine neue Schiedsperson gesucht und bestellt werden. Der Rat unserer Stadt hat mich im Mai 2000 für die Dauer von fünf Jahren zur Schiedsperson gewählt und im April 2005 sowie im März diesen Jahres für jeweils fünf weitere Jahre wiedergewählt. Die jetzt erfolgte Wiederwahl hat die Redaktion von „*Bergneustadt im Blick*“ zum Anlass genommen, mich um einen Beitrag zum Schiedsamt zu bitten. Ich bin dieser Bitte gerne nachgekommen, zumal die Gemeinden und die Justizverwaltung als auch die Interessenvereinigung der Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. bemüht sind, die Öffentlichkeit für die Belange der Schiedsämtler zu interessieren und dieses Interesse wach zu halten.



Wer geschichtlich bzw. rechtsgeschichtlich interessiert ist, wird sich vielleicht wundern, dass der Gedanke einer außergerichtlichen Schlichtung nicht neu ist und bei uns bereits vor annähernd zweihundert Jahren im Zuge der napoleonischen Gesetzgebung in Form des „Friedensrichters“ konkrete Formen angenommen hatte. Der Staat hat ein berechtigtes und nachvollziehbares Interesse daran, dass streitende Bürgerinnen und Bürger die Dienste der Schiedspersonen in Anspruch nehmen. Geht es doch darum, die Gerichte davor zu schützen, sich mit sogenannten Bagatellsachen ressourcenaufwändig befassen zu müssen. Entlastet werden sollen vorrangig die Amtsgerichte, denn diese sind, sofern ein Verfahren in Bagatellsachen vor dem Schiedsamt nicht durchgeführt werden kann oder erfolglos geblieben ist, zuständig. Denn bei uns können, anders als in manchen unserer europäischen Nachbarländern, vor einem Gericht Prozesse durchgeführt werden, in denen der Streitgegenstand einen Wert von zehn Euro oder weniger hat.

Nach der jetzigen Regelung untergliedern sich die **Aufgaben der Schiedspersonen** in zwei große Bereiche auf, nämlich die des Zivilrechts und die des Strafrechts. Zivilrecht meint bürgerlich rechtliche Streitigkeiten, bei denen das Rechtsverhältnis am oder um den Streitgegenstand insbesondere im Bürger-

lichen Gesetzbuch (BGB) oder im Nachbarrechtsgesetz (NachbarG NRW) geregelt sind. Das sind beispielsweise Schadensersatzforderungen wegen Verletzung des Eigentums oder Besitzes, des Körpers oder der Ehre sowie Streitigkeiten zwischen Grundstücksnachbarn wegen Pflanzabständen, Rauch- und Lärmimmissionen gelegentlich sommerlicher Grillaktivitäten. Aus dem Katalog der Strafsachen sind die Schiedsämtler u. a. zuständig für Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung und Sachbeschädigung. In diesen Angelegenheiten kann das Gericht (sog. „Privatklage“) erst dann angerufen werden, wenn zuvor ein Sühneversuch vor dem Schiedsamt unternommen worden ist. Auch in etlichen Zivilsachen ist seit einigen Jahren ein gerichtliches Klageverfahren erst dann zulässig, wenn zuvor versucht worden ist, die Streitigkeit vor dem Schiedsamt oder einer anderen zugelassenen Gütestelle einvernehmlich beizulegen. Im Übrigen kann die Schiedsperson in zivilrechtlichen Angelegenheiten grundsätzlich unabhängig vom Wert der Streitsache eingeschaltet werden. Bei einem Wert von z. B. 10.000 Euro ist ein Vergleichsabschluss vor einer Schiedsperson ungleich kostengünstiger als eine entsprechende Auseinandersetzung vor dem zuständigen Landgericht mit bestehendem Rechtsanwaltszwang.

Im Schiedsverfahren heißen die Parteien Antragstellerin bzw. Antragsteller und Antragsgegnerin bzw. Antragsgegner. Jede Partei darf im Verfahren einen Rechtsanwalt bzw. Rechtsanwältin oder sonstigen Beistand einschalten und an der Güteverhandlung teilnehmen. In meinen bisherigen Verhandlungen habe ich sowohl rechtskundige als auch andere Personen als Beistand erlebt. In einem Fall wirkte ein rechtsunkundiger Beistand sehr ausgleichend und hatte erheblichen Anteil am Zustandekommen einer gütlichen Einigung. Als in einer anderen Sache ein Rechtsanwalt als Beistand auftrat, konnte dieser auf Grund seines juristischen Sachverständnisses wesentlich zum besseren Verständnis der Situation beitragen und seinen Mandanten für eine vergleichsweise Erledigung motivieren.

Die offizielle Informationsbroschüre des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen trägt den Leitspruch „Sich tragen ist besser als Klagen“. Als Schiedsmann identifiziere ich mich selbstverständlich mit dieser Aussage. Wer sich verträgt, spart nicht nur Geld und Nerven, sondern wächst auch an sich. Will sagen, dass Menschen, die von vornherein bereit sind und das Wagnis eingehen, der anderen Seite gegenüber offen, friedfertig sowie kompromiss- und einigungsbereit gegenüberzutreten, im Ergebnis immer Gewinner sind. Nicht von ungefähr werden gerichtliche Vergleiche und außergerichtliche gütliche Einigungen häufig mit der Klausel „Ohne Anerkennung einer Rechtspflicht verpflichte ich mich ...“ eingeleitet oder klar gestellt. Mag diese Formulierung zum Teil – auch – einen konkreten juristischen Hintergrund haben, so heißt das aber auch, dass die Handelnden die innere Freiheit und Stärke besitzen, die wirkliche Rechtslage, also die letztendliche Prüfung der Frage, welche der streitenden Parteien von Gesetzes wegen Recht hat oder nicht, hintenanzustellen. Im Vordergrund steht, dass sich die Kontrahenten um ihres inneren und äu-

ßeren Friedens willen gütlich einigen.

In diesem Sinne möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Mut machen, im Fall einer einschlägigen Streitigkeit die zuständige Schiedsperson anzusprechen. In der Stadtgemeinde Bergneustadt sind das für

- **das Stadtgebiet:** Schiedsmann Peter Hackemann, Drostenweg 7, 51702 Bergneustadt, Tel. 02261/4 43 40;
- **oberes Dörspetal, Othetal und übrige Außenorte:** Schiedsmann Roland Bockemühl, Sülemicker Straße 8, Bergneustadt-Wiedenest, Tel. 02261/4 59 63.

Alle mit dem Schiedsamt zusammenhängenden Informationen sind im Übrigen auch über das Internet zugänglich, insbesondere über:

- www.ag-gummersbach.nrw.de/aufgaben/dienste/schiedsamt/;
- www.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/download/86/schiedsamt.pdf.

Stadtteilgespräche in der Begegnungsstätte Hackenberg

Die Begegnungsstätte Hackenberg hatte im März zum 2. Stadtteilgespräch im Jahr 2010 eingeladen und viele Vertreter aus den Hackenberger Kindergärten, Grundschule, OGS, Kirchen, Vereinen, GeWoSie, Jugendgästehaus, Stadtrat, Jugendamt und Polizei waren der Einladung gefolgt.

Wie seit 25 Jahren ging es auch an diesem Abend um wichtige Belange des Stadtteils. Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte haben seit der Eröffnung im September 1985 viel Wert auf die Vernetzung aller am Hackenberg tätigen Gruppen gelegt und über die Jahre wertvolle gemeinsame Erfahrungen gemacht.

Tempo-30-Zonen, Straßenbaumaßnahmen, Schließung von Einrichtungen, das Zusammenleben von Deutschen und Migranten, schwierige Situationen von Kindern und Jugendlichen, Bedürfnisse von älteren Menschen, Aktionen wie gemeinsame Kinder- und Stadtteilstunden und vieles mehr waren über die Jahre Themen, die besprochen wurden. Konflikte wurden gemeinsam angegangen und meistens auch gemeinsam gelöst.

Beim letzten Gesprächsabend am 10. März ging es neben einem Erfahrungsaustausch über die Probleme des schneereichen Winters um den Ausblick auf ein jubiläumreiches Jahr 2010 im Stadtteil, u. a.

- | | |
|----------------------|---|
| 01.05. | 60 Jahre Pfadfinder Bergneustadt |
| 28.05. | 35 Jahre Kindergarten Sonnenschein |
| 17. u. 18.06. | 40 Jahre Grundschule Hackenberg |
| 17.09. | 25 Jahre Begegnungsstätte Hackenberg |

Alle Beteiligten waren sich einig, die Jubiläen in diesem Jahr gemeinsam vorzubereiten und zu feiern und hierzu auch die zukünftigen Stadtteilgespräche zu nutzen.

Feuerwehr im Fokus der GGS Hackenberg

Begeistert äußerten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4b der Hackenberger Grundschule über ihren Be-

sich beim Hackenberger Löschzug der Feuerwehr. Nach der Vorbereitung im Unterricht ging's zum Feuerwehrgerätehaus. Dort standen der Löschzugführer Stefan Brand, sein Stellvertreter Stefan Hatzig und die Feuerwehrkameraden Thomas Bernhard, Axel Gomann und Lars Erik Olfert bereit, um das Feuerwehrgerätehaus, die Ausrüstung und das moderne Löschfahrzeug vorzuführen. Interessiert lauschten die Hackenberger Grundschülerinnen und Grundschüler den Erklärungen der Feuerwehrleute. Höhepunkte des Besuchs waren das Anlegen der Atemschutzgeräte, die Besichtigung des Löschfahrzeuges und nicht zuletzt eine gewaltige Fettexplosion auf der Wiese vor dem Gerätehaus. Damit demonstrierten die Feuerwehrleute anschaulich, was passiert, wenn man versucht, brennendes Fett mit Wasser zu löschen. Die beiden Klassen und Schulleiter Peter Ruland dankten den Feuerwehrleuten für die beeindruckende Darstellung der verantwortungsvollen Arbeit. Mit vielen interessanten Informationen traten die Schülerinnen und Schüler den Heimweg zur Schule an. „Danke, dass ihr uns gezeigt habt, was man bei einem Brand machen und was man nicht machen soll. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht“, fasste eine Schülerin den Besuch für alle zusammen.

Präsentation der Arbeiten von Kindern der Kunst-AG der Grundschulen Bursten und Wiedenest

Seit Mitte März präsentieren die Schüler der Grundschulen Auf dem Bursten und Wiedenest ihre kreativen Kunstwerke in der Galerie der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz. Bis zum 25. Juni haben Interessierte noch die Möglichkeit, sich die Ausstellung anzuschauen.

Bei der offiziellen Eröffnung am 16. März begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Frank Grebe, die Gäste mit den Worten: „Die beste Investition, die wir tätigen können, ist in die Zukunft und damit in die Bildung unserer Kinder. Und dazu gehört auch die Kunst.“ Dem konnte sich Bürgermeister Gerhard Halbe, erstaunt über die Arbeiten der jungen Nachwuchskünstler, nur anschließen.

Die Vorsitzende des Kunstvereins Bergneustadt, Anita Loewenstein, wies in ihrer Ansprache auf die Entstehung und die Intention der Kunst-AG, den Nachwuchs zu fördern, und zwar schon in der Familie und Grundschule, hin und fuhr mit folgenden Worten fort:

„Mit der Einführung in die Kunst des Malens und Weitergabe persönlicher Erfahrungen aus traditioneller Maltechnik mit experimen-



tellen Methoden möchten wir das Selbstbewusstsein des einzelnen Kindes fördern. Der pädagogische sowie der psychologische Hintergrund spielt dabei eine bedeutende Rolle, wobei die eigenen Erfahrungen und die Seele des Kindes sehr wichtig sind. Nach mehreren Workshops mit Kindern und Erwachsenen entstand bei mir und dem Kunstverein die Idee, im besonderen Kinder in der Grundschule an die „Kunst“ heranzuführen, ihnen Hilfestellung zu geben und zu motivieren, ihre Ideen umzusetzen. Mit der koope-

rativen Hilfe der Kunsterzieher und der Schulleitung an den Grundschulen Bursten und Wiedenest sowie der spontanen Mitarbeit der Fotografin Anna Ulrike Pfeiffer sind nun hervorragende Ergebnisse zu sehen – Arbeiten mit Form und Farbe, die vor Lebendigkeit und Kreativität sprühen.“

Sie dankte zum Abschluss auch den Bergneustädter Musikern Ute und Friedmann Rink, die für das musikalische Ambiente der Ausstellungseröffnung sorgten.



Kunst und Kultur in Bergneustadt

In der letzten Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“ wurde er bereits in knallig-rotem Outfit präsentiert – der neue Flyer Kunst und Kultur in Bergneustadt.

Pünktlich zum Frühjahr wurde ein weiteres kostenloses Informationsblatt vom Verein „Bergneustadtmarketing“ und der Stadt Bergneustadt herausgebracht. In Zusammenarbeit der Kunst- und Designstudentin Fenja Jansen, Walter Jordan vom Heimatverein, Michael Klaka von der Stadt Bergneustadt und Kerstin Hirte von Druckreif – Mediengestaltung entstand der Flyer, der den Bergneustädtern die bunte und vielfältige Palette im Bereich Kunst und Kultur aufzeigt und dazu einlädt, die Stadt neu zu entdecken, dabei zu sein und mitzumachen. Die kulturelle Vielfalt Bergneustadts und das persönliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger machen das Leben für alle Generationen und Nationalitäten liebenswert und bunt.

Weitere Exemplare der Farbbroschüren liegen im Rathaus und vielen Geschäften der Stadt sowie im Heimathaus in der Altstadt und im Neustadtfenster der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal zur Mitnahme kostenlos aus. Informationen gibt es zudem im Heimatmuseum unter Tel.: 4 31 84 und im Kulturbüro der Stadt, Tel.: 920 54 910.

Der neue Flyer ergänzt die bestehende und gut angenommene Serie der kostenlosen Falblätter: Historische Altstadt, Einkaufen und Parken, Gesundheit und Wellness, Sport und Freizeit sowie Bauen und Handwerk.

Bergneustädter Rathausplatz Open - Air 2010
14. August '10
 David James Cocker - Magic
 Europas Nr.1 Joe Cocker Tribute Show ab 17:00 Uhr Eintritt frei!
 Die Legende lebt!
BEAT-CLUB
 Livemusik aus den 60er & 70er Jahren
 tripleX



Georg Zwinge: „Wir gestalten Ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wieserstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite

www.fs-um.de



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik + Massage
Lymphdrainage + Sportphysiotherapie
Fußpflege + Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61/4 85 27
Mobil: 0 17 5/1 90 78 42
E-Mail: Sch.-Peters@web.de

WERBUNG
schafft Umsätze



PFLLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Demografie im Vergleich - Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich

Zu Vorträgen und Diskussionen zum Thema „Demographie – ein Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich“ war Bergneustadt von seiner Partnerstadt Châtenay-Malabry eingeladen worden. Reinhold Niewöhner, der Demographiebeauftragte des Oberbergischen Kreises, hatte seinen ausgezeichneten Vortrag auf die unterschiedlichen demographischen Entwicklungen in den beiden Ländern ausgerichtet. Auch die Entwicklung im Kreis und insbesondere in Bergneustadt waren von ihm herausgearbeitet worden.

Die realen Auswirkungen der sinkenden Einwohnerzahlen in Bergneustadt beleuchtete Katharina Funke aus der Sicht der Gemeinnützigen Wohnungsbau und Siedlungsgenossenschaft (GeWoSie). Sie erläuterte auch die ergriffenen Maßnahmen und Ziele der Genossenschaft, um hier im Rahmen der eigenen Möglichkeiten entgegenwirken zu können.

Von Seiten der Gastgeber sprachen Philippe Bourcier de Carbon, der das staatliche Institut für Demographie in Paris leitet sowie Yann René, verantwortlich für Familienangelegenheiten im Departement Hauts-de-Seine, zu dem Châtenay-Malabry gehört. Zu Beginn hatte Partnerschaftsbeauftragter Erhard Dösseler die Bevölkerungsentwicklung in Bergneustadt beschrieben. Organisiert und geleitet war dieser Informationsnachmittag durch Bernard Portier, der intensiv in der Partnerschaft mitarbeitet und dieses Thema auch angeregt hatte.

Übrigens – interessant und erstaunlich - die Geburtenrate ist in Frankreich, bezogen auf die Einwohnerzahlen, doppelt so hoch wie in Deutschland.

Jahreshauptversammlung des Bergischen Geschichtsvereins im Heimatmuseum

Am 20. März fand im Bergneustädter Heimatmuseum die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bergischen Geschichtsvereins statt. Im Rahmenprogramm stand eine Führung durch die Altstadt und die Möglichkeit, eine ausführliche Besichtigung des Heimatmuseums vorzunehmen. Der Hausherr Walter Jordan informierte die Gäste vor dem Rundgang mit einem anschaulichen Vortrag über das Haus und seine Geschichte. Dabei machte er auch deutlich, welche Aufgaben Heimatmuseen heute zu bewältigen haben, wenn sie zugleich attraktiv und effizient sein sollen. Der Dank der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste galt der herzlichen Gastfreundschaft und nicht zuletzt auch der vorzüglichen Bewirtung.



Interessante Informationen zum Thema „Demografische Entwicklung“ gab es in der französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry (Bildmitte sitzend: Bürgermeister Jean Paul Martinerie).



Der offizielle Teil wurde dann zunächst mit einem kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten Vereinsjahres eröffnet. Im Vordergrund standen die Neuwahlen. Der bisherige Schatzmeister und Neustädter Heinz Bitzinger, der aus Altersgründen zurücktrat, empfing für die 16jährige Kassenführung den besonderen Dank des 1. Vorsitzenden, Dr. Alexander Rothkopf.

Zum Abschluss wurde auf die ab Anfang Mai in der Kreissparkasse in Waldbröl stattfindende geldgeschichtliche Ausstellung (mit einer Darstellung der Notgeldeditionen in Oberberg nach dem ersten Weltkrieg) und die im Spätsommer erscheinende Publikation des Bandes 10 der Beiträge zur Oberbergischen Geschichte hingewiesen.

Paralympics-Sieger Gerd Schönfelder beim Sportabend in der Sporthalle

Gerd Schönfelder, seit Vancouver der erfolgreichste Ski-Alpin-Mann in der Geschichte der Paralympics, ist der besondere Gast beim großen Sportabend in der Neustädter Sporthalle Auf dem Bursten am Samstag, den 21. November 2010.



Noch in Vancouver, wo Schönfelder mit vier Goldmedaillen der unangefochtene Alpin-Star der Paralympics war, bestätigte er dem Präsidenten des Deutschen Behindertensportverbands, Friedhelm Julius Beucher, sein Kommen ins Oberbergische.

Der Spitzensportler aus dem oberbayrischen Kulmain ist zum ersten Mal in der Feste. Nach seinem Slalom-Gold in Nagano 1998 besuchte er den damaligen Bundestagsabgeordneten Friedhelm Julius Beucher zum Geburtstag in seiner Heimatstadt und stand in einer Diskussionsrunde den Bergneustädter Hauptschülern Rede und Antwort.

Bergneustädter Schwimmverein zieht Bilanz

Am 12. März hatte der Bergneustädter Schwimmverein (BSV) im Clubhaus im Freibad die diesjährige Jahreshauptversammlung. Neben den schon fast routine-

mäßige ablaufenden Tagesordnungspunkten nahmen der Sportbericht und die weitere Entwicklung des Freibades in diesem Jahr einen wesentlich breiteren Raum ein.

Der von Frank Moog erstellte Sportbericht blickte auf ein durchwachsesenes Sportjahr zurück, was nicht unbedingt an den Leistungen der Schwimmer lag - diese waren alles in allem zufriedenstellend - sondern an veränderten Bedingungen, auf die der Verein nur bedingt Einfluss hatte.

Größter Wermutstropfen für den BSV war der Ausfall des Sommerschwimmfestes im Freibad Bergneustadt. Diese beliebte und größte Freibadveranstaltung im Oberbergischen Kreis sollte zum 21. Mal durchgeführt werden, musste aber wegen der erforderlichen Reparaturarbeiten im Bad abgesagt werden. Auch die neue Kletterwand hat das Schwimmbecken im Prinzip wettkampfuntauglich gemacht, da es durch bauliche Veränderungen zur Zeit keine Startmöglichkeiten für die „schnellen“ Bahnen 4 und 5 mehr gibt. Der BSV hofft darauf, dass hier gemeinsam mit dem Förderverein des Freibades eine kurzfristige Lösung herbeigeführt werden kann.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde natürlich auch über den Förderverein und die mögliche Unterstützung durch den Schwimmverein diskutiert. Da das Interesse des BSV am Erhalt des Freibades ebenso groß ist, wie das des Fördervereins, wird dieser in größtmöglichem Umfang von den Mitgliedern des BSV unterstützt (Mitgliedschaft im Förderverein, Instandhaltung der Umlage, Sicherstellung des Kassenbetriebes, Reinigung der Räume, Stellung von Aufsichtspersonal, etc.).

In der Jahreshauptversammlung wurden die Mitglieder noch einmal aufgefordert, sich auch weiterhin aktiv im Förderverein zu engagieren, da der Betrieb des Freibades aus finanzieller Sicht auf sehr lange Zeit nur durch ehrenamtliche Arbeit aufrechterhalten werden kann.

Nachdem Astrid und Rolf Fröhlich für ihre 25jährige Treue zum Verein geehrt wurden, standen die „Wahlen“ auf der Tagesordnung. Hier wurde Sabine Busse zur 2. Vorsitzenden des Vereins gewählt und löst damit Astrid Fröhlich in dieser Funktion ab. Helge Klopsch und Oliver Baeck wurden jeweils in ihren Funktionen als Geschäftsführer bzw. Sportwart bestätigt.

Der von Helge Klopsch vorgetragene Geschäftsbericht bestätigte ein gleichbleibendes Niveau bei den Mitgliederzahlen, was beweist, dass der Schwimmverein eine feste Größe im sportlichen Leben der Stadt Bergneustadt ist.

Mit der Aufrechterhaltung des breiten Angebotes (Wassergewöhnung, Wassergymnastik, Anfängerkurse und die leistungs-

mäßig gestaffelten Trainingsgruppen) will der Verein in 2010 nicht nur den Weggang einiger Leistungsträger kompensieren, sondern auch versuchen, die sportlichen Aktivitäten auf eine noch breitere Basis stellen.

In diesem Sinne bedankten sich Rolf Fröhlich als 1. Vorsitzender und Reinhard Puhl als Versammlungsleiter beim gesamten Trainer- und Betreuerstab sowie allen anderen Helfern für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

Mitgliederversammlung bestätigt den Kurs des Vorstands beim TV Hackenberg

Auch nach mehr als zehn Jahren hält der TV Hackenberg seine Mitgliedsbeiträge stabil. Allerdings musste Kassenwart Günther Krieger darauf hinweisen, dass eine völlig andere Situation eintritt, wenn die Stadt Bergneustadt Hallenbenutzungsgebühren für Erwachsene einführt.

Michael Zwinge konnte zu Beginn der Jahreshauptversammlung die Silberne Vereinsnadel an Andrea Röttger, Dunja Müller, Erika Fuss, Christoph Irle, Darius Zuchowski, Willy Driediger und Andre Brand für 20jährige Mitgliedschaft verleihen. Ein außerordentliches Jubiläum feierte Renate Bockemühl, die auf Antrag des Vorstands einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Der Verein dankt ihr in besonderer Weise für 50 Jahre Mitgliedschaft im TV Hackenberg, davon viele Jahre als aktive Sportlerin und Tätigkeiten in den verschiedensten Vorstandsgremien des Vereins sowie zuletzt als Sportlerin des Jahres 2009. Mit Gustav Kleinjung konnte die Mitgliederversammlung den Vorsitzenden des Turnausschusses begrüßen, der wegen langjähriger Tätigkeit und außerordentlicher Verdienste Dr. Sigrid Schmidt und Edeltraud Brate durch den Turnverband Aggertal Oberberg auszeichnete. Bei den notwendigen Wahlen wurde der Vorstand im Amt bestätigt und der Kurs des Vereins ausdrücklich unterstützt. Höhepunkt der Vereinsveranstaltungen 2010 wird der Tag des Sports am 11. und 12. September mit den verschiedenen Vereinsmeisterschaften und geselligen Angeboten sein. Sportausschussvorsitzender Thomas Kubitzki teilte abschließend einiges zu den neuen Vereinsangeboten mit.

Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt

Bei der Jahreshauptversammlung des TV Bergneustadt am 10. März stand in diesem Jahr insbesondere die Ehrung von Mitgliedern auf dem Programm. Der 1. Vorsitzende Dieter Kuxdorf ehrte eine Reihe von Personen mit langjähriger Mitgliedschaft im Verein und wies darauf hin, dass Ehrungen ein Gradmesser sind, wie viel Engagement Vereinsmitglieder bereits in die Gemeinschaft eingebracht haben. Es ist eine Anerkennung für die Beständigkeit, die Verlässlichkeit und letztlich auch für die Qualität der Mitarbeit im Verein.

In der langen Jubiläumsliste wurden folgende Mitglieder geehrt:

Für 20 Jahre Mitgliedschaft: Renate Cölln, Thomas Berscheid, Uwe Haas, Dagmar Hörter, Birte Kuns-Jäger, Peter Löffelmeier, Thomas Schiffbahn und Albrecht Stock. **Für 25 Jahre Mitgliedschaft:** Alexandra Harder, Renate Lohmar, Beate Remerscheid und Andreas Schlechtingen. **Für 30 Jahre Mitgliedschaft:** Bodo



Boxring verleiht Wanderpokal an Kolja Bankmann

Auch in diesem Jahr verlieh der Boxring-Bergneustadt den Friedhelm-Julius-Beucher-Wanderpokal. Dieser wurde an Kolja Bankmann vergeben, der trotz einer Behinderung seit elf Jahren mit viel Begeisterung und Ehrgeiz beim Training dabei ist.

Der Vorstand will mit dieser Verleihung ein Zeichen setzen, dass Integration jeder Art im Boxring-Bergneustadt ganz groß geschrieben wird.

Domnik, Jose Ferrando-Parra, Herbert Heitmann, Bärbel Foecks, Finn Jürges und Stefan Kuxdorf. **Für 40 Jahre Mitgliedschaft:** Horst Arnold. **Für 50 Jahre Mitgliedschaft:** Michael Klinnert und Karl-Her-



mann Mann. **Für 60 Jahre Mitgliedschaft:** Karl-Heinz Köster, Horst Meier, Gisela Prothmann und Erich Sündermann.

Anschließend gab der 1. Vorsitzende einen Rückblick auf das Jahr 2009. Höhepunkte waren die „All Star Games“ im Handball mit der Deutschen Gehörlosen Nationalmannschaft, die Organisation des Stadtlaufs mit 420 Teilnehmern, die Auftritte der Hip Hop Tanzgruppe unter Leitung von Martina Lobbe beim großen Sportabend, der Sportgala des Stadtverbandes und die Ausrichtung der Stadtmeisterschaft im Ski-Langlauf. Ein weiteres Thema waren die von der Stadt geplante Hallennutzungsgebühren. Die Forderung der Mitgliederversammlung war eindeutig: „Hände weg von den Gebühren“.

Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dieter Kuxdorf, 2. Vorsitzender Frank Linke, Kassenwartin Nadine Harpf, Schriftführerin Jutta Emmrich, Oberturnwart Kai v. d. Linde und Pressewart Michael Kleinjung.

Vorsitzende des Jugendvorstandes ist Lisa Kleine und Stellvertreterin Kathrin Grohl. Gudrund v. d. Linde hat das 46. goldene Sportabzeichen erreicht und wurde hierfür besonders geehrt. Zum Schluss dankte Dieter Kuxdorf allen Mitgliedern, Übungsleitern, Trainern, Helfern und Schiedsrichtern für den geleisteten Einsatz und erwartet, dass der TV Bergneustadt auch in Zukunft eine gute Adresse für Leistungs- und Breitensport in Bergneustadt bleibt.

Autohaus Ford Weil unterstützt Förderverein des Freibades

„Wir möchten mit dieser Spende ein nachhaltiges Symbol dafür setzen, dass das Freibad den Bürgern und Bürgerinnen unserer Stadt weiterhin erhalten bleibt und saniert werden kann“, so der Geschäftsführer des Autohauses Ford Weil aus Bergneustadt, Dr. Max Ferdinand Krawinkel, anlässlich der Übergabe einer Spende in Höhe von 1.000,00 Euro an den Pressesprecher des Fördervereins des Freibades Bergneustadt, Axel Ehrhardt.

„Wir werden weiterhin mit allen Mitteln für die Sanierung dieses Schwimmbades



Für den Vorstand Dieter Kuxdorf eine schöne und wichtige Aufgabe - die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder.



kämpfen und somit alles in Bewegung setzen, damit das Freibad im wahrsten Sinne des Wortes nicht untergeht“, sagte Axel Ehrhardt in seiner Dankesrede.

TV Kleinwiedenest verabschiedet neue Vereinsatzung

Der TV Kleinwiedenest führte am 13. März seine diesjährige Jahreshauptversammlung im eigenen Vereinshaus neben der Realschule durch. Bereits seit einigen Jahren stand die Überarbeitung der Satzung aus dem Jahre 1970 an. Die erste Vorsitzende Antje Kleine begrüßte die anwesenden Vereins- und Ehrenmitglieder und gab einen kurzen Jahresrückblick. Zur Statistik des Vereins führte sie aus, dass der TV Kleinwiedenest zum 1. Januar 2010 595 Mitgliedern hatte (372 Frauen und 223 Männer) und davon 248 Personen unter 18 Jahre. Anschließend übergab sie die Leitung an den Schriftführer Dirk Dombrowski, der die neu ausgearbeitete Satzung der Versammlung vortrug, die einstimmig von den Anwesenden beschlossen wurde.

Nach der neuen Satzung ist der geschäftsführende Vorstand des TV Kleinwiedenest wie folgt aufgestellt: 1. Vorsitzende Antje Kleine, 2. Vorsitzende Heike Helwig, Protokollführer Dirk Dombrowski, Kassenwartin Iris Reiners, Geschäftsführerin Stefanie Scheer. Der erweiterte Vorstand besteht nunmehr aus der Sozialwartin Monique Falk, Kassenprüfer Katharina Krause-Bansen und Angelika Sack, Referent für Öffentlichkeitsarbeit zur Zeit nicht besetzt.

Antje Kleine bedankte sich für die langjährige Tätigkeit bei dem Pressewart Markus Schulz, der sein Amt aus zeitlichen Gründen niederlegen musste und gab eine kurze Vorschau auf die noch anstehenden Termine für das Jahr 2010. Nähere Informationen über den Verein gibt es auch unter: www.kleinwiedenest.de.

„Voices Project“ blickt auf ein erfolgreiches Musikjahr zurück

Vorsitzender Thorsten Stricker begrüßte zu Beginn der Jahreshauptversammlung des „Voices Project“ die zahlreich erschienenen Mitglieder und dankte allen Anwesenden für ein erfolgreiches Musikjahr der Chöre.

Im Geschäftsbericht erwähnte Schriftführerin Simone Juhász besonders die insgesamt 44 Auftritte und Veranstaltungen der Chöre im „Voices Project“, bei denen über 6.500 Zuschauer erreicht werden konnten. Besonders hervorgehoben wurden die beiden Weihnachtskonzerte anlässlich des 20jährigen Bestehens der Voices im Theater in Gummersbach und die neue Weihnachts-CD. Zudem bekam Petra Meister für ihre langjährige Arbeit als Chorleiterin der Little Voices die Graf Eberhard Medaille der Stadt Bergneustadt überreicht. Simone Juhász verkündete die stolze Zahl von 223 aktiven Sängerinnen und Sängern im „Voices Project“, von denen alleine 158 im Kinder- und Jugendbereich bei den Mini, Little bzw. Young Voices tätig sind.

Bei den Vorstandswahlen wurde Patricia Schifter als neue Schriftführerin gewählt. Karina Eyer (2. Vorsitzende), Götz Müller (2. Kassierer), Julia Marquard (Jugendvertreterin) sowie Andreas Zimmermann (1. Kassenprüfer) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Chorleiter Ralf Zimmermann bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern und besonders beim Vorsitzenden Thorsten Stricker für das große und erfolgreiche ehrenamtliche Engagement und die Unterstützung beim Einsatz für die Kulturarbeit und nicht zuletzt auch die Jugendarbeit in Bergneustadt und Umgebung.

Für das Jahr 2010 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. Unter anderem feiern „Die Weibsbilder“ im September ihr 15jähriges Bestehen mit einem Konzert im Krawinkel-Saal, die „Voices“ machen eine dreitägige Konzertreise nach Freiburg, die „Little Voices“ geben im November ebenfalls

ein Konzert im Krawinkel-Saal und die „Voice Boys“ haben bereits jetzt Terminanfragen für 2011 in ihrem Kalender. Viele weitere Infos zum „Voices Project“ gibt es auch auf der neu gestalteten Homepage: www.voices-project.de.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Treff der „Zweiten Jugend“ in der Begegnungsstätte Hackenberg

Das Team der Begegnungsstätte lädt alle älteren Menschen herzlich ein, montagnachmittags ab 15.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen zusammen zu kommen und das Gemeinschaftsleben zu genießen. Mit leichter Gymnastik wird der Nachmittag eingeleitet, um dann in gemütlicher Runde zu erzählen, Gesellschaftsspiele zu spielen, leichtes Gedächtnistraining zu machen oder auch mal einen Film anzuschauen. Einmal im Monat wird gemeinsam gesungen und einmal im Monat wird im Ev. Gemeindecentrum gekegelt – und das alles, ohne ein Aufnahmeformular auszufüllen. Jeder ist willkommen. Und für alle, die nicht mehr so mobil sind, wird auch ein Fahrdienst angeboten. Darüber hinaus gibt es auch noch Sonderaktionen.

Wer Lust auf mehr Informationen hat, erhält diese in der Begegnungsstätte oder unter Tel.: 94 95 91.

• Jahreshauptversammlung der „Dörspeubenen“

Der Vorsitzende Reiner Schäfer begrüßte die anwesenden Mitglieder und ließ im Jahresbericht die Aktivitäten des Jahres 2009 noch einmal Revue passieren. Bei zehn Veranstaltungen waren die Musiker der „Dörspeubenen“ präsent. Höhepunkt waren der gemeinsame einwöchige Ausflug nach Bad Kötzting im Bayerischen Wald und die Jubiläumsfeier „30 Jahre Dörspeubenen“ am Ev. Altenheim in Bergneustadt. Ein Dank galt nochmals allen Helfern, die zu diesem Fest beigetragen haben. Für 2010 sind bereits fünf Aktivitäten geplant, unter anderem eine einwöchige Reise der Truppe.

Reiner Schäfer wurde bei den Vorstandswahlen zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

• Französisch-Kurse in Châtenay-Malabry

30 Schülerinnen und Schüler der Französisch-Kurse der Stufen 12 und 13 des

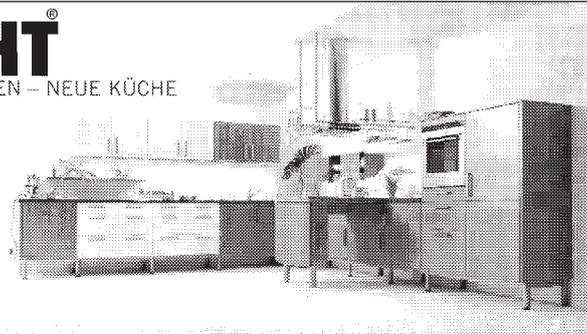


Bild links: Der Vorstand des TV Kleinwiedenest beim Fototermin vor dem Vereinshaus am Breiten Weg.

Bild rechts: Die Leitung des „Voices Project“ blickt auf ein erfolgreiches Musikjahr zurück.

LEICHT®

NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst • Bestatter
Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02



Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (0 22 61) 4 51 50



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme



Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Komplett anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de



Stadtgeburtstag 2010

Freitag, 07.05. - Samstag, 08.05.

**Freitag, 19:00 - 24:00 Uhr,
Samstag, 15:00 - 24:00 Uhr**

Altstadtstraßenfest

Chöre und akustische Musik, Verpflegungs- und Getränkestände entlang der Hauptstraße präsentiert von BürgerInnen und Vereinen der Altstadt.



Samstag, 15:00 - 19:00 Uhr

Familienfest auf dem Kirchplatz

Am Samstagnachmittag geht es auf dem Kirchplatz in der Altstadt hoch her. Ein buntes Programm gestaltet vom Kinder- und Jugendparlament, Vereinen, Kindergärten und Kirchen unter Leitung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur erwartet die BesucherInnen. Das Spielmobil, Kistenklettern und eine Hüpfburg, sind nur einige der Attraktionen. Das Rahmenprogramm wird von der Big Band der Musikschule unter Leitung von Heinz Rehring, den Rinks, dem Zirkus Orlando und der Tanzgruppe des Spanischen Elternvereins gestaltet.



Samstag, 18:30 Uhr

Einzug in die Altstadt

Vom Jägerhof aus starten die Honoratioren in Begleitung der Landsknechte und Marketenderinnen und des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr zum Losemundbrunnen.



Samstag, 19:15 Uhr

Traditionelles Brunnengespräch

die „Neustädter Originale“ Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski) waschen wieder „Op Platt“ die dreckelige Wäsche der Stadt am Losemundbrunnen.

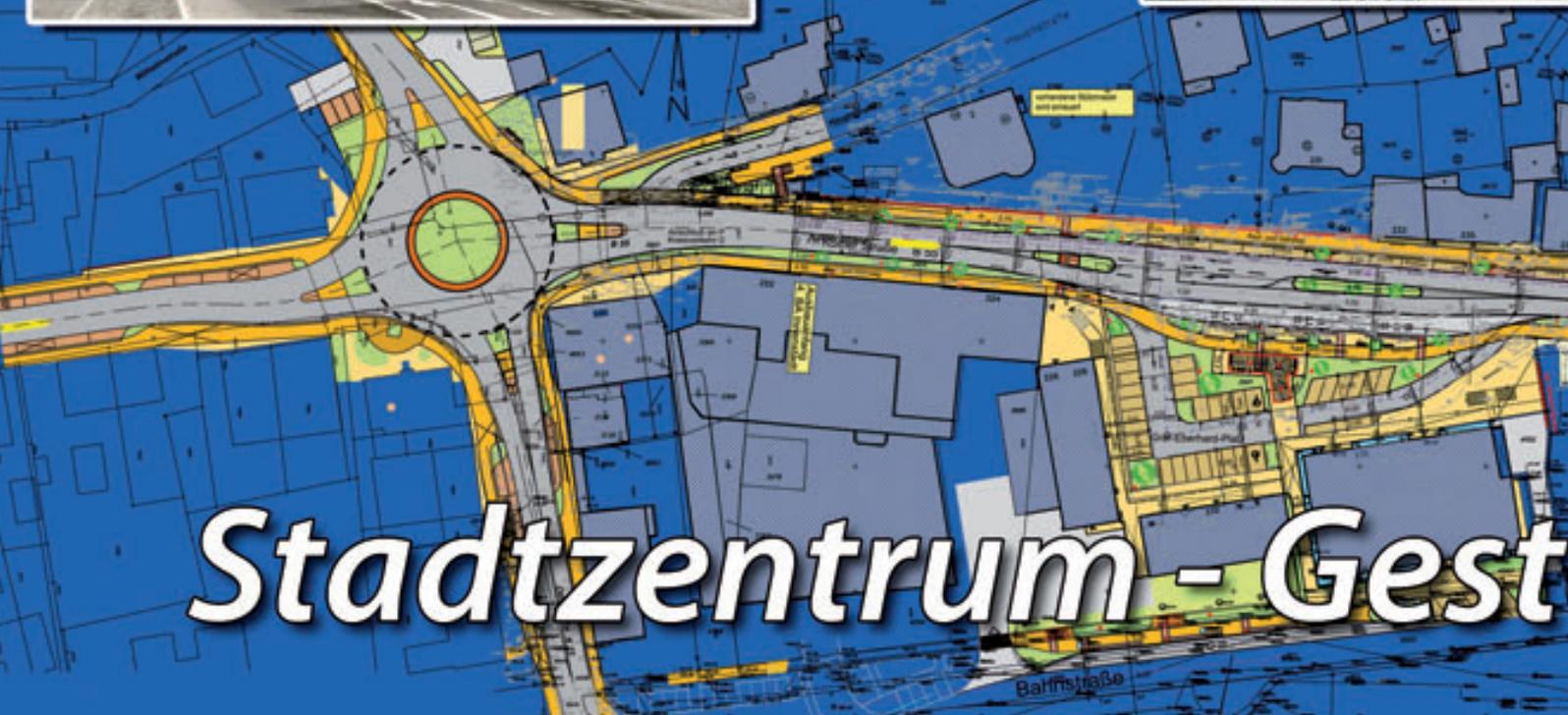


Samstag, 20:00 Uhr

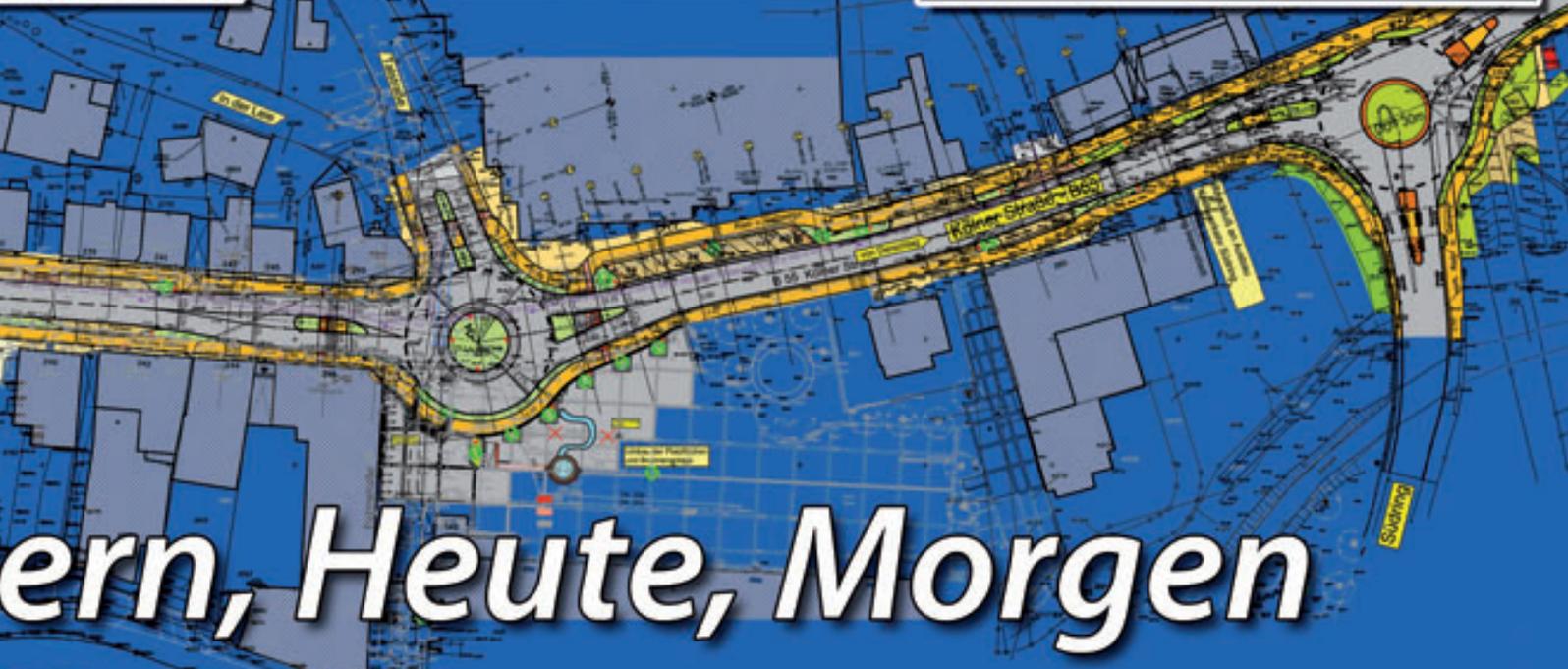
Konzert B[e]-TOWN - Exit the Desert

Organisiert vom Kinder- und Jugendparlament wird unter diesem Motto auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter im Krawinkel-Saal) von einheimischen Bands gerockt.





Stadtzentrum - Gest



ern, Heute, Morgen



Volksbank Oberberg eG – Willkommen bei der Nr. 1



Bergneustadt, Wiedenest und weitere 26 mal im Oberbergischen Land

Die Volksbank Oberberg ist das genossenschaftliche Kreditinstitut mit 28 Geschäftsstellen in zehn Kommunen des Oberbergischen Kreises und einer Filiale in Remscheid. Deshalb trägt die Volksbank Oberberg diese Region auch in ihrem Namen. Derzeit betreut sie 85.000 Kundinnen und Kunden. Davon sind 26.000 Mitglieder, das heißt, diesen Mitgliedern gehört die Volksbank Oberberg. Das unterscheidet uns von allen anderen Kreditinstituten.

Nah vor Ort

Die Kunden in der oberbergischen Region vertrauen der Volksbank Oberberg ihr Geld als Ergebnis harter Arbeit an. Darum geht man dort auch sehr verantwortungsvoll damit um. So auch in Bergneustadt und Wiedenest. Niederlassungsleiter Stefan Weise sowie Monika Jonscher, Bergneustadt, und Andreas Schaffrath, Wiedenest mit ihren Teams, stehen für beständige, nahe Beratungen und guten Service vor Ort. Die konsequent dezentrale Vertriebsstruktur mit weitestgehenden Kompetenzen garantiert den Kunden eine zügige und unbürokratische Problemlösung und Entscheidungen dort, wo sie diese auch erwarten – nah vor Ort.

Dem Mittelstand verpflichtet

Besonders dem Mittelstand in seiner ganzen Breite fühlt sich die genossenschaftliche Bankengruppe verpflichtet und verbunden. Mit innovativen und maßgeschneiderten Lösungen ist die Volksbank Oberberg der Finanzpartner für den Mittelstand in ihrem Geschäftsgebiet.

Vertrauen sichern

Das Vertrauen der Bankkunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Die Volksbank Oberberg ist dem genossenschaftlichen Sicherungsfonds angeschlossen. Der Sicherungsumfang schützt nicht nur die Einlagen der Kunden sondern sichert darüber hinaus den Fortbestand der Bank als Ganzes.

Wir sind beim Performance Monitor deutscher Banken 2009 in vier Kundenkategorien Nr. 1

In der jüngeren Vergangenheit mit all ihren wirtschaftlichen Turbulenzen berichteten Fachpresse und Tageszeitungen äußerst positiv über die Genossenschaftsbanken im Sinne eines glaubwürdigen, vertrauenswürdigen und nachhaltigen Banksystems. Auch in Studien ist unsere Position als vertrauenswürdigste Bank belegt – so stehen die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Performance Monitor deutscher Banken (Studie facit München, Online Befragung bei 1.000 Personen, durchgeführt im August 2009) viermal auf Platz 1.

Kundennähe:	Bekanntheit, Image
Kundenfokus:	Beratung/Produkte und Informationsmaterialien
Kundennutzen:	Produktangebot, Mitarbeiter
Kundenloyalität:	Zufriedenheit, Wiederwahl

Und was können wir für Sie tun, um Ihre Nr. 1 zu bleiben?



Wültenweber-Gymnasiums Bergneustadt besuchten kürzlich ihre Partnerschulen in der Französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry. Durch den Schüleraustausch und durch Praktika bestehen gute Beziehungen zu den dortigen Schulen „Collège Brossolette“ und „Lycée Jaurès“.

Begleitet wurden die Kursteilnehmer durch die Lehrerin Marietta Sokhanvar, Franziska Oldendorf und die Schulsekretärin Manuela Bergmann.

Selbstverständlich gab es auch ein umfangreiches Besuchsprogramm in Paris. Notre Dame, Sacré Couer, Eiffelturm und Triumphbogen waren nur einige der Ziele. Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung des aus einem großen Bahnhof hervorgegangenen Museums Gare d'Orsay, da hier Kunstwerke von van Gogh, Monet und Rodin zu sehen sind.

• **Männerchor Wiedenest erstellt Programm für 2010**

Rundum zufrieden sind die Sänger des Männerchors Wiedenest mit dem vergangenen Jahr. Winfried Borschel, Vorsitzender des Chors, trug bei der Jahreshauptversammlung die Aktivitäten des Vorjahres noch einmal zusammen. Neben mehreren Gastauftritten bei befreundeten Chören war das überaus gut besuchte Herbstkonzert der musikalische Höhepunkt sowohl für die Wiedenester Sänger als auch die Gäste. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig. Bei den Wahlen wurde Schriftführer Klaus Lütticke im Amt bestätigt.

Für 2010 liegen bereits vier Einladungen von befreundeten Chören vor. Auch in diesem Jahr soll das Herbstkonzert wieder der gesanglichen Höhepunkt sein. Im Jahr 2012 wird der Chor 100 Jahre alt, Grund genug, bereits in diesem Jahr mit den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr zu beginnen.“

• **Schul-Praktikum in Frankreich**

Zu einem zweiwöchigen Praktikum waren jetzt fünf Schülerinnen und ein Schüler des Bergneustädter Wültenweber-Gymnasiums in der Partnerstadt Châtenay-Malabry. Die Praktikumsplätze waren so gewählt worden, dass alle Praktikanten in der französischen Sprache gefordert waren.

Chiara Meister und Katrin Grahl arbeiteten in verschiedenen Grundschulen und fanden ihren Einsatz „echt cool“ und „super“. Melina Seifert, die ihre Aufgaben als ausgesprochen interessant bezeichnete, war eine Woche in



Die Oberstufen-Schüler des Wültenweber-Gymnasiums in Châtenay-Malabry.

einer Grundschule und die zweite Woche im Jugendbüro der Stadtverwaltung. Lea Zeitz verbrachte die Praktikumszeit am Gymnasium „Brossolette“, arbeitete dort in der Verwaltung und durfte im Fach Deutsch mit unterrichten. Ihr hat es dort „echt gut gefallen“. Markus Grothe wurde im städtischen Kino „Cinema Rex“ eingesetzt und war dort mit vielfältigen Aufgaben betraut. „ich habe sogar an der Projektion gearbeitet, durfte also Filme vorführen“, so der einzige männliche Praktikant.

Richtig gefordert fühlt sich Carina Hausmann, die im Hotel eingesetzt war und dort in allen Bereichen kräftig anpacken musste. „Nach Arbeitsschluss war ich richtig kaputt“, so die Gymnasiastin.

Die Gasteltern, über die nur lobend berichtet wurde, sorgten auch dafür, das in der freien Zeit Paris und Versailles besichtigt werden konnten. Fazit der sechs jungen Leute: Erfahrungen, die man nicht missen möchte und die Festigung der französischen Sprache. Und ein Dankeschön an die betreuende Lehrerin Marietta Sokhanvar sowie an die Städte Bergneustadt und Châtenay-Malabry, die durch die Partnerschaft diese Kontakte erst möglich machen.

• **Lesung in der Nordkurve des 1. FC Köln**

Im Rahmen der lit.kid.cologne 2010 besuchten die Jungen und Mädchen der Klasse 5 b der Hauptschule eine Lesung des bekannten Autors und Ex-Verlegers Hermann Schulz.

Im Unterricht hatten sie bereits mit der Lektüre des Buches „Mandela und Nelson“ begonnen und erfuhren nun, wie es den afrikanischen Zwillingen beim Länderspiel gegen

die deutschen Favoriten ergeht. In diesem Buch geht es um Freundschaft und – logisch im Jahr der Fußball-WM – um Fußball. Alle Jungen und Mädchen lasen während der Lesung in der Nordkurve des RheinEnergie Stadions in Köln begeistert mit.

Viele Fragen prasselten anschließend auf den Autor ein und die Schülerinnen und Schüler holten sich mutig noch ein Autogramm für ihr persönliches Buchexemplar.

Nun fiebert die Klasse der Verfilmung eines „Schulz-Buches“ entgegen, um den Autor dann persönlich in Bergneustadt begrüßen zu können.

Ermöglicht wurde die Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung für die Schüler der 5 b durch den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur.

• **Briefmarkensammler tauschten ihre Schätze**

Beim diesjährigen durch die Bergneustädter Philatelisten ausgerichteten Großtauschtag konnte mancher Sammler seine Albulücken schließen. Besucher aus der ganzen Region zog es in die Realschule, wo sich im gesamten Foyer die Alben auf den Tischen stapelten. Ergänzt wurde der Tauschtag durch eine kleine Briefmarkenausstellung der Sammelgebiete Französische Zone, Saarland, Sowjetische Besatzungszone und Lokalpostmarken. Anhand der Zeitdokumente dieser doch eher selten gesammelten Gebiete konnten die Wirren der Nachkriegszeit postalisch nachempfunden werden.

Großes Interesse fand der von Helmut Bause akribisch erarbeitete Vortrag zu Fehlern auf



Bild links: Die Praktikanten aus Bergneustadt bei der Ankunft im Bahnhof Paris Nord.



Bild rechts: Der Besuch des RheinEnergie-Stadions in Köln war für die Hauptschüler ein besonderes Erlebnis.

Briefmarken. Auch manche Kuriosität auf und um Briefmarken wurde von ihm in langjähriger Vorbereitungszeit aufgedeckt.

• **Juniorpanther vom Turnverein Kleinwiedenest sind Meister in der Landesliga NRW**

Die Juniorpanther, die Nachwuchsmannschaft der Rollstuhlbasketballer des TV Kleinwiedenest, haben im März in Warendorf mit zwei abschließenden Spielerfolgen die Meisterschaft in der Landesliga West besiegt.

Dabei taten sich die Spieler im ersten Spiel gegen die gastgebende Mannschaft BBC Warendorf richtig schwer, dauerte es doch bis zur sechsten Spielminute zum ersten Korb für die TVKW-Junioren. Im dritten Spielviertel wurde der Sieg dann klar gemacht und endlich die sich bietenden Chancen genutzt. Am Ende stand es 48 : 38 für die Kleinwiedenester Truppe.

Im zweiten Spiel gegen den RSC Köln ging es um die Meisterschaft. Bei einem Sieg konnten die Panther in zwei noch ausstehenden Spielen nicht mehr eingeholt werden. So legten die Juniorpanther los wie die Feuerwehr, ließen dem Gegner keinen Raum zur Entfaltung und führten zur Halbzeit schon mit 25 : 2 und siegten am Ende mit 48 : 20 sehr deutlich.

Neben der damit gewonnenen Meisterschaft für die Mannschaft in der erst zweiten Spielsaison ist der Spieler Marvin Gebauer Topscorer der Liga geworden.

• **Spielenachmittag im Jugendtreff Krawinkel**

Stefan Weise und Christoph Bender, Prokuristen der Volksbank Bergneustadt und Förderer der Kinder- & Jugendarbeit in Bergneustadt, trafen sich zu einem Spielenachmittag mit Kindern des Jugendtreffs Krawinkel. Neben der finanziellen Unterstützung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur war den Sponsoren auch der persönliche Kontakt zu den Kindern wichtig. Nach einem gelungenen Nachmittag mit Gesellschaftsspielen, Keksen und Getränken, wussten beide Gäste, wofür das Geld eingesetzt wird. Der Kontakt zu den Kindern, zur Einrichtung und

Da kommt Freude auf - die Juniorpanther des TV Kleinwiedenest sind Meister in der Landesliga Nordrhein-Westfalen.



den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war ein weiterer Schritt in einer guten Verbindung. Übrigens, die Kinder ließen den Gästen kaum eine Chance bei Monopoly oder anderen Spielen. Die „Bänker“ nahmen das sportlich hin und bedankten sich für einen gelungenen Nachmittag mit Buch-Geschenken.

• **Ruheständlerkreis der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus unterstützte Kindergarten**

Bereits im Januar 2006 beschloss der Ruheständlerkreis St. Stephanus bei jedem Treffen ein Sparschwein aufzustellen und am Jahresende den Erlös dem Kath. Kindergarten „Don Bosco“ zur Verfügung zu stellen. Mit der ersten Spende wurde ein Garten vor dem Kindergarten angelegt. Die Sparschweinleerung ist mittlerweile schon gute Tradition und im Frühjahr konnte der Kindergarten wieder eine Spende von 200 Euro in Empfang nehmen. Eine Gruppe des Kindergartens bedankte sich mit Liedern und Spielen an einem gemütlichen Nachmittag der Senioren bei Kaffee und Kuchen.

Die Ruheständler sind übrigens noch an vielen Unternehmungen interessiert und treffen sich in den Stephanus-Stuben. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Kontakt Sigrid Niggemann unter Tel.: 02261/4 23 03.

60 Jahre Pfadfinder in Bergneustadt

Vor 103 Jahren gründete Lord Baden Powell die Weltpfadfinder. Vor 60 Jahren, am 1. Mai 1950, gründete Paul Sprunkel mit einigen Neustädter Jungen den „Stamm Feste Neustadt“, trat dem Bund Deutscher Pfadfinder bei und legte damit die Wurzeln der Pfadfinder in Bergneustadt. Damit beginnt eine kontinuierliche und erfolgreiche Entwicklung des „Scouting“ und „Learning by Doing“ in Bergneustadt. Am Samstag, den 1. Mai 2010, begehen die Pfadfinder diesen Geburtstag um 11.00 Uhr mit einer Feierstunde am Pfadfinderheim Hackenberg, Seutenstraße 19 c. Die Öffentlichkeit ist dazu herzlich eingeladen.

• **Reservisten in den Landtag nach Düsseldorf eingeladen**

Im März wurden zwei Mitglieder der Reservistenkameradschaft Bergneustadt durch den Verband der Reservisten der Bundeswehr nach Düsseldorf in den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen eingeladen. Sie wurden dort für ihren Einsatz als Sammler der Kriegsgräberfürsorge geehrt.

Jörg Franzel und Dennis Drexler erhielten von der Landtagspräsidentin Regina von Dinther



Bild links: Christoph Bender und Stefan Weise (im Bild oben von rechts) hatten eine Menge Spaß mit den Kindern vom Jugendtreff Krawinkel.

Bild rechts: Ein bunter Nachmittag mit Spielen bei Kaffee und Kuchen - der Dank der Kindergartenkinder an den Ruheständler-Kreis der Kath. Kirchengemeinde.

und dem Landesvorsitzenden der Kriegsgräberfürsorge, Landesminister a. D. Fritz Behrend, eine Anerkennungsurkunde sowie ein besonderes Geschenk. An der Veranstaltung im Landtag nahmen 110 Reservisten aus ganz Nordrhein-Westfalen teil. Nach einer Führung durch den Landtag endete ein besonderer Tag für die beiden Neustädter.

• **„Ein Herz für Bergneustadt“ verschönert das Stadtbild**

Mit viel Elan pflanzten die Mitarbeiter des Vereins „Ein Herz für Bergneustadt“ im Frühjahr mehrere Wellen an das Deutsche Eck in Bergneustadt. Eine weitere Bepflanzung ist für Juni geplant. Außerdem soll im Herbst wieder eine Pflanzentauschbörse am Bergneustädter Heimatmuseum stattfinden. Hierzu sind alle Gartenliebhaber eingeladen, sich auszutauschen und Ableger aus ihren Gärten mitzubringen und kostenlos weiterzugeben.

Nur für Vereinsmitglieder finden auch interessante Gartenspaziergänge und Besichtigungen statt - neue Unterstützer und Mitglieder sind sehr herzlich dazu eingeladen, denn „gut ist es für die Stadt, wenn viele mithelfen und mitzahlen, damit auch im nächsten Jahr eine schöne Blühbepflanzung im Innenstadtbereich durchgeführt werden kann“, so Winfried Werkshage, der Leiter des Vereins, der sich mit den Mitarbeitern über weitere Spenden für Blumen und neue Mitglieder im Verein freuen würde. Wer mehr wissen oder mitarbeiten möchte, erhält weitere Infos bei Winfried Werkshage unter Tel.: 02261/4 23 15.

Paralympics in Vancouver – ein Rückblick von Friedhelm Julius Beucher

(Bergneustädter und Präsident des Deutschen Behindertensportverbands)

Die 10. Paralympischen Spiele in Vancouver und Whistler vom 12. bis zum 21. März 2010 wurden für unsere deutsche Mannschaft die erfolgreichsten Winterparalympics aller Zeiten. Nicht nur, dass wir am Schlußtag noch vor Russland die inoffizielle Nationenwertung gewannen, sondern auch die Medienberichterstattung in Deutschland - eigentlich ein zentrales Problem des Behindertensports - schlug alle Rekorde. So konnten auch viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt die Spiele in Fernsehen, Rundfunk und den Printmedien verfolgen. Zwischenzeitlich erfuhr ich bei vielen Gesprächen mit Mitbürgern von deren Begeisterung über die Weltklasseleistungen unseres Teams.

Die Tage in Whistler und Vancouver waren einmalig. Trotz des Wetters, das mit Dauerregen, Schneegestöber und manchmal Sonne die Renntermine immer wieder durcheinanderwirbelte, hinterließ unsere nur 19 Personen starke Mannschaft, unterstützt durch Trainer, Physiotherapeuten, Ärzten, Technikern, Begleitern, Betreuern und Team-Chefs



Die Bergneustädter Dennis Drexler und Jörg Franzel (im Bild von links) wurden für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei der Kriegsgräberfürsorge im Düsseldorfer Landtag geehrt.



unter den knapp 600 Sportlerinnen und Sportlern aus über 40 Nationen einen hervorragenden Eindruck.

Sei es die blinde Verena Bentele, die mit ihrem Begleitläufer Thomas Friedrich es alleine bei Langlauf und Biathlon auf sage und schreibe fünf(!) Goldmedaillen brachte, oder Gerd Schönfelder, der in den Alpin-Rennen es zu viermal(!) Gold brachte und im November 2010 beim Großen Sportabend in der Burstenhalle der besondere Gast sein wird.

Besonders zu nennen sind zudem zwei Spitzenathleten, die übrigens auch unser Städtchen bestens kennen und mehrfach hier Besuche abstatteten:

Der querschnittgelähmte Martin Braxenthaler, der auf seinem Monoski dreimal Gold und einmal Silber auf dem Abfahrtshang in Creekside souverän sicherte und der ohne Arme geborene Biathlet Josef Giesen, der in seinen beiden letzten Paralympics-Rennen einmal Vierter wurde und sich dann in einem packenden Finish noch Bronze holte.

Die Eröffnungs- und Schlussfeier rundeten das beeindruckende Wintersportereignis am Pazifik ab.

„Für mich waren es in meiner ersten Amtsjahr als Präsident des größten Behindertensportverbands der Welt 16 anstrengende aber auch unvergessliche Tage auf dem amerikanischen Kontinent.“

Segelfreizeit der Malteser Jugend

Vom 18. bis 26. Juli 2010 wird die Malteser Jugend Bergneustadt wieder mit Jugendlichen ab 14 Jahren in See stechen. Dieses Mal geht es mit der „Anna Catharina“ in das niederländische und evtl. deutsche Wattenmeer. Ziel werden einige Inseln sein, aber auch Highlights, wie z. B. das Lauersmeer, wo der Starhafen im schönen Örtchen Zoutkamp liegt. Im Anschluss an den Segeltörn können die Teilnehmer auf der westfriesischen Insel Schiermonnikoog verschnauften und eine Menge unternehmen. Kosten: 280,- EURO (Rabatte von 10,- EURO für Geschwister und Malteser-Jugendliche).

Für die Freizeit sind noch einige wenige Plätze frei. Darum wird um sofortige Anmeldung gebeten bei: Tim Honermann, Tel.: (02261) 94 10 00. Infos gibt es auch im Internet unter www.Malteser-Bergneustadt.de. (Fotos der Segel-Freizeit 2009 sind unter <http://www.Malteser-Bergneustadt.de/2009/freizeit.html> zu sehen).



Im April lud Bürgermeister Gerhard Halbe die Sponsoren der Aktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“ in die Offene Ganztagsgrundschule Auf dem Bursten zu einem gemeinsamen Mittagessen mit den Kindern ein. „Wir gehen einfach mal zu den Kindern“, war die Idee des Bürgermeisters. Er bedankte sich mit dem Essen bei den Vertretern mehrerer Firmen und Einrichtungen - Ev. Allianz Bergneustadt, Dr. Gerd Goldmann; „Das Lädchen“, Renate Kahnis; Lions Club Gummersbach-Aggertal, Inge Walter; Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Detlef Kämmerer und Firma PWM/Ford Weil, Dr. Max Krawinkel - für die tatkräftige Unterstützung der Aktion.

Die Gäste ließen sich die Spinat-Lasagne mit den 75 Kindern der beiden Grundschulen, die dort täglich versorgt werden, schmecken und nutzten die Gelegenheit, die Einrichtung kennen zu lernen.



BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Damen und Herren Salon
**Luido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
Friseurmeister -
Friseurmeisterin

Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Augenoptik
ARMBRÜSTER
alles klar

Inh. Ludolf Heppe



Wir helfen auch



In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 4 27 40 · Fax 0 22 61 / 4 27 63
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



*Christian
Wintersohl*

PLATIN-, GOLD- UND
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel.02261-41895

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61 / 4 16 58
www.optik-doerre.de

Winterdienst 2009/2010 – ein Bericht des Baubetriebshofes

Was sagen uns heute noch „Daisy“ und „Miriam“? - Zur Erinnerung: „Daisy“ war das angekündigte Schneetief vom 9. Januar, wobei die Medien zu Hamsterkäufen animierten, aber Bergneustadt zum Glück weitgehend verschont blieb. „Miriam“ traf uns jedoch mit ihrer ganzen Wucht und das auch noch dienstags, den 2. Februar, an einem Werktag.



Dieser Winter wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und zudem noch weiter beschäftigen. Weiter beschäftigen bedeutet: Beseitigung der Frostschäden in unserem Straßennetz, Abbau von Überstunden beim Winterdienstteam, Gebührenerkalkulation. Allein die Kosten für den Abtransport von Schnee durch Unternehmer aus Kreuzungsbereichen, Schulzuwegungen und öffentlichen Personennahverkehrsstrecken schlagen insgesamt mit einem fünfstelligen Eurobetrag zu Buche. Leider wurden diese freigebaggerten Einmündungen/Ausweichbuchten oft unverzüglich verkehrsrechtswidrig als Parkplätze genutzt. Auch wurde der Schnee häufig rechtswidrig von Privateinfahrten und Grundstücken in den öffentlichen Verkehrsraum geschoben, was die Straßenverhältnisse zusätzlich verengte. Im Interesse aller Beteiligten wünschen wir uns zukünftig etwas mehr Rücksichtnahme.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner und Verkehrsteilnehmer, die dem Baubetriebshof in diesem Winter Verständnis entgegenbrachten und unsere Arbeit, die nachts um 2.30 Uhr begann und teilweise auch kein Wochenende/Feiertag zuließ, zu würdigen wussten. Selbst die Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Baubetriebshofs haben sich an den Winterdienstseinsätzen auf den Fahrzeugen beteiligen müssen. Trotz Salz mangels (Lieferverzögerungen von bis zu fünf Wochen) – die Presseveröffentlichungen in Zeitungen und Rundfunk und Fernsehen haben Sie sicherlich verfolgt - mussten in Bergneustadt keine Straßen gesperrt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir an die Sperrung der Autobahn 44 Dortmund – Kassel erinnern.

An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich bei der Feuerwehr bedanken, die den Baubetriebshof bei Schneebruch an Bäumen bzw. Ästen hervorragend unterstützt hat.

Das Winterdienstteam vom Baubetriebshof

Mädchenarbeit in der Begegnungsstätte Hackenberg

Arbeit mit Mädchen hat in der Begegnungsstätte auf dem Hackenberg seit Jahren einen wichtigen Stellenwert. Jugendzentren sind oft Treffpunkte für männliche Jugendliche. Um dem ein Stück entgegen zu wirken, gibt es einen besonderen Tag für Mädchen. Mittwochs heißt es immer: „Jungens müssen heute leider draußen bleiben!“

Es gibt zum einen Angebote für Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren. Hier geht es darum, das Selbstbewusstsein zu stärken, Mädchen ernst und wichtig zu nehmen und Mädchen in den Mittelpunkt zu stellen mit unterschiedlichsten Angeboten: Gespräche, Mitmachaktionen, Sportangebote aber auch nur mal Spaß miteinander haben, Feste feiern oder auch zusammen kochen und dann natürlich auch essen.

Darüber hinaus gibt es auch Zeiten für Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren mit dem Themen: Selbstbewusstsein stärken, Auseinandersetzung mit dem anderen Geschlecht, Berufsplanung, Bewerbungen schreiben und vieles mehr.

Eine der letzten Aktionen war in Zusammenarbeit mit Christiane Gelfert von der AWO Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle zum Thema weibliche Sexualität, Verhütung, Schutz vor Geschlechtskrankheiten und Aids. Dabei wurden die Mädchen aufgeklärt und mit völlig neuen und überraschenden Themen konfrontiert.

Nach anfänglicher Anspannung herrschte eine lockere, angenehme Stimmung und natürlich wurde viel gelacht.

Ansprechpartnerin ist Gitta Esch, Telefon: 02261/94 95 91.

Autoshow und verkaufsoffener Sonntag am 20. Juni in Bergneustadt

Am Sonntag, den 20. Juni, findet in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr die diesjährige große Autoshow in der Innenstadt statt. Zahlreiche oberbergische Autohändler präsentieren auf der dafür gesperrten B 55, vom „Deutschen Eck“ bis zum Kreisverkehr am Südring, ihre neuesten Modelle.

Neben der fachkundigen Beratung der teilnehmenden Autohäuser, können die Besucher hier ihr Traumauto anfassen, probefahren und Neuheiten europäischer, asiatischer und amerikanischer Hersteller begutachten. Komplementiert wird die Ausstellung von den Spezialisten für Reifen, Felgen und sonstigem Zubehör.

Ein weiteres Highlight ist der auf dem Rathausplatz aufgebaute Offroad-Parcour. Auf einer 18 Meter breiten und vier Meter hohen Stahlkonstruktion geht es darum, Hindernisse zu überwinden sowie waghalsige Balanceakte und 38-Grad-Steigungen zu meistern. Außerdem gehören zwei Durchfahrten - eine Holperstrecke und eine Wippe - zum Repertoire des „4 x 4 Rodeo“. Ein einzigartiger Geländeparcour der Spaß und Spannung für die ganze Familie bietet.



Auf dem Graf-Eberhard-Platz stellt die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt ihre Fahrzeuge und Gerätschaften aus. Neben interessanten Darbietungen der Feuerwehr wird diese auch die Bewirtung der Gäste auf dem Graf-Eberhard-Platz übernehmen.

Für die Kinder wird von einem Kinderkarussell über Kinderbungee und weiteren Überraschungen einiges geboten. Die Bergneustädter Werbegemeinschaft öffnet ihre Geschäfte in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag.

Neben vielen interessanten Angeboten werden die Bergneustädter Modehäuser ihre neuesten Kollektionen präsentieren. Da Bummeln, Autos begutachten und Schoppen bekanntlich hungrig und durstig machen, freut sich die Bergneustädter Gastronomie die Gäste mit leckerem Essen und Getränken verwöhnen zu dürfen.

Die Stadt Bergneustadt und die Bergneustädter Werbegemeinschaft, als Veranstalter, freuen sich auf Ihren Besuch.

Neue Wanderkarten für das Bergische Land

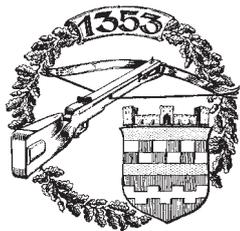
Die Wanderkarten aus der ehemaligen „grünen Reihe“ des Landesvermessungsamtes hat die Naturarena Bergisches Land neu aufgelegt.

Die Kartenblätter ehemals „Oberbergisches Talsperrenland“ beinhalten Bergneustadt, Gummersbach, Engelskirchen, Wiehl, Reichshof, Wipperfürth, Meinerzhagen.

Sie sind ab sofort in der Nystädter Buchhandlung, Rathaus und dem Heimatmuseum Bergneustadt zum Preis von 6,90 Euro erhältlich.

Informationen gibt es auch unter www.naturarena.de.

Schützen- und Volksfest Bergneustadt Pfingsten 2010



Zu Pfingsten findet wieder das traditionelle Schützen- und Volksfest des ältesten Vereins in der Stadt Bergneustadt rund um das Rathaus statt. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern - nach alter Tradition im Festzelt.

Festprogramm vom 21. bis 25. Mai 2010

Freitag, den 21. Mai

- 17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes auf dem Rathausplatz
- 20.00 Uhr Abendveranstaltung mit DJ Roland Reh „Die Party ist zurück“ - 80er-Party - Eintritt 4,00 Euro

Samstag, den 22. Mai

- 13.00 Uhr Kinderkönig-Vogelschießen, Schießstand Gimbornstraße, Platzkonzert „Musikzug Lichtenberg“



- 16.00 Uhr Platzkonzert in der Altstadt (Ev. Altenheim) mit dem „Musikzug Wendershagen“
- 18.00 Uhr Festumzüge der Kompanien mit anschl. Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz vor der Sparkasse
- 19.00 Uhr Festmarsch ins Festzelt mit Kapellen und Gastvereinen
- 21.00 Uhr Abendveranstaltung mit der „Golden Sound Band“

Sonntag, den 23. Mai

- 09.00 Uhr Antreten der Schützen auf dem Graf-Eberhard-Platz mit dem „Musikzug Wendershagen“
- 10.45 Uhr Gottesdienst in der Kath. Kirche Bergneustadt
- 11.00 Uhr Festmarsch mit Musik zum Schießstand Gimbornstraße
- 11.30 Uhr Vogelschießen: Prinzenvogel, Kaiservogel, Königsvogel
- 19.30 Uhr Bunter Abend mit DJ Roland Reh, den Bielsteiner Tanzmäusen und der Fire Show Company - Eintritt 7,00 Euro

Montag, den 24. Mai

- 14.00 Uhr Empfang der neuen Majestäten in der Sparkasse
- 16.00 Uhr Abmarsch der Majestäten ins Festzelt mit dem „Musikzug Wendershagen“ und dem „Musikzug Lichtenberg“
- 18.00 Uhr Krönung der neuen Majestäten

Dienstag, den 25. Mai

- 11.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen nach Neustädter Art im Festzelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt - Eintritt 3,00 Euro



Fotowettbewerb zum Städtebaulichen Denkmalschutz 2010 – „Bitte lächeln, alte Stadt.“

Anfang dieses Jahres wurde der Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“ durch den Minister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer, gestartet. Bis zum 15. August 2010 können Beiträge von Hobby- und Profifotografen sowie von Schulen eingesendet werden. Ziel ist, für den Städtebaulichen Denkmalschutz zu sensibilisieren, zur Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen sowie Erfolge und Möglichkeiten zu vermitteln. Der Fotowettbewerb stößt bisher auf großes Interesse und täglich sind Bildeinsendungen zu verzeichnen. In der Bildergalerie unter „www.bitte-laecheln-alte-stadt.de“ ist der aktuelle Stand einsehbar.

„Manche Dinge werden mit dem Alter immer schöner. Zeigen Sie uns die faszinierenden Seiten der gebauten Geschichte Ihrer Stadt mit dem Leben in Häusern, auf Straßen und Plätzen, in Parkanlagen und Gärten“. Einsendeschluss ist der 15. August 2010.



Rückfragen oder Informationen zu den Teilnahmebedingungen sind an Bundestransferstelle Städtebaulicher Denkmalschutz, Voltaireweg 4, 14469 Potsdam, Tel.: 0331/20151-22/Fax: 0331/20151-11, E-Mail: info@staedtebaulicher-denkmalschutz.de. zu richten.

Altersvorsorge richtig planen - Strategien zum finanziell gesicherten Ruhestand

Ruhestand ohne finanzielle Sorgen – dieser Wunsch lässt sich nur erfüllen mit Hilfe zusätzlicher Vorsorge. Wer im Rentenalter bei seinem persönlichen Lebensstandard keine Abstriche machen will, sollte deshalb frühzeitig damit beginnen und seine Anlagestrategie passend zu seinen Ressourcen planen. Doch bei der Vielzahl an Vorsorgeprodukten ist es oftmals schwierig, den Überblick zu behalten und die richtige Auswahl zu treffen.

Anhand von wichtigen Basisinformationen, nützlichen Tipps und Beispielen weist der neue Ratgeber „Altersvorsorge richtig planen“ der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen den richtigen Weg zu einer soliden Vorsorge. Informationen zum System der gesetzlichen Rente und Hinweise zu Chancen und Risiken einzelner Finanzprodukte sind darin ebenso enthalten wie Details zu Fördermöglichkeiten bei betrieblicher Altersvorsorge, Riester- und Rürup-Rente. Anschauliche Anleitungen zu Vorsorgestrategien in unterschiedlichen Lebensphasen runden das 270 Seiten starke Buch ab.

Der Ratgeber kostet 12,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird das Buch auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.vz-ratgeber.de.

Mehrere zehntausend antiquarische Bücher warten auf neue Besitzer

Zum großen Wiedenester Buchmarkt lädt das Forum Wiedenest (früher Missionshaus Bibelschule Wiedenest) am Samstag, den 29. Mai, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, ein.

Ca. 35.000 antiquarische Bücher, davon viele tausend Neueingänge, sind schon vorsortiert und warten auf neue Leser. Ort: Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum, Eichendorffstraße 2, Bergneustadt-Wiedenest.

Für jeden ist etwas dabei: Bibeln, Biographien, Bildbände, Erzählungen, Kochbücher, Kinderbücher, Romane sowie viele Sachbücher über Theologie, Christsein, Ehe und Familie, Reisen u. ä.

Weitere Informationen gibt es auch beim Forum Wiedenest e.V., Tel.: 02261/406-0.

Kurse - Kurse - Kurse

Neue Kurse beim TV Hackenberg:

• Fit durch Rehasport - mach mit!

Information und Anmeldung: Maik Frielingsdorf, Tel.: 02261/5019226 - mobil 0172/8838419, maik.frielingsdorf@gmx.de. **Ort:** Hackenberg. **Zeiten:** dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr - peripheres zentrales Nervensystem und donnerstags von 16.30 - 17.30 Uhr - Stütz- und Bewegungsapparat

• Einradfahren für Jungen und Mädchen ab 7 Jahren

Information und Anmeldung: Jessica Podbun, Tel.: 02261/59705. **Kursdaten:** dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr in der Sporthalle Hackenberg. **Kursbeginn:** 20.04. **Kosten:** 25 Euro für Nichtmitglieder und 15 Euro für Vereinsmitglieder.

• Nordic Walking Basiscurs

Information und Anmeldung: Peter Schneider, Tel.: 02261/43280. Der Kurs startet am 29.04., 17.00 Uhr an der Bushaltestelle „Zum Beuel“ in Hackenberg. **Kosten:** 45 Euro für Nichtmitglieder und 30 Euro für Vereinsmitglieder.

• Neu: Aufbau eines Leistungsorientiertes Leichtathletik-Team für Jungen und Mädchen von 10 - 17 Jahren

Information und Anmeldung: Sasa Perisic, Tel.: 02261/49788. **Zeiten:** mittwochs ab 17.00 Uhr. **Kursbeginn:** 05.05.

Noch Plätze frei!

- Leichtathletik für Jungen und Mädchen von 7 - 14 Jahren. **Zeiten:** montags von 17.00 - 18.15 Uhr

- Seniorenturngruppe. **Zeiten:** donnerstags von 14.45 Uhr

Informationen zum Kursangebot des TV Hackenberg erhalten Sie auch beim 1. Vorsitzenden Michael Zwinge unter Tel.: 02261/94 95 91 oder michael.zwinge@gebr-zwinge.de.

13 bis Lindenstr. 1

Verantwaltungsgemeinschaft, Tel.: 02261/91 58 41

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Drolshagen-Bleche

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Handballspiel des TV Bergneustadt

19.30 Uhr TVB I – HSG Siebengebirge/Th. 2

in der Sporthalle Auf dem Bursten

4. Mai

Bildungsreise für Jugendliche – Museum Ludwig in Köln mit Schülerinnen und Schülern der Realschule

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

4. Mai – 30. September

Ausstellung – Malerei von Jörg Angelkorte

Ausstellungseröffnung: Di., 04.05., 18.30 Uhr

in der Stadtbücherei, Kirchstr. 5

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Frau Loewenstein, Tel.: 4 15 91

5. Mai

Bergneustadttisch der CDU Bergneustadt mit Bodo Löttgen

19.30 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

6. Mai

Jahreshauptversammlung des NABU – Ortsverein Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

7. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

8. Mai

Kunst-, Kultur- & Spielfest zum Stadtgeburtstag mit dem Spielmobil, Zirkus Orlando und Big Band

14.00 – 18.00 Uhr in der Altstadt Bergneustadt

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Kabarett - „**Helden der Einheit**“ mit Beatrice Kaps & Tillmann Courth
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

8. + 9. Mai

709. Stadtgeburtstag – Brunnengespräch, Kunst-, Kultur- und Familienfest, Feier in der Altstadt (**s. Programm in der aktuellen Ausgabe**)

IVV-Wanderungen des TuS Belmicke in Brachbach, Attendorn-Dünschede und Rechlinghausen Hochlarmark

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

9. Mai

Stunde der Gartenvögel

11.00 Uhr Treffpunkt Stadtwald

Veranstalter: NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

13. Mai

Himmelfahrtswanderung

des TV Wiedenest-Pernze

11.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

13. – 16. Mai

10. Kulturreise – Kiel und Laboe mit maritimen, kulturellen Programm. Leitung: Alfred Ermisch

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 22

14. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

Kabarett - „**Solo**“ (Das neue Programm) mit Achim Knorr

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

15. Mai

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 10. Juni 2010

30. April

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Freibaderöffnung

17.00 Uhr Freibad, Kölner Str. 395

Tanz in den Mai

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, Tel.: 4 12 26

Tanz in den Mai

19.00 Uhr in der Wiedenester Stube, Olper Str. 73, Tel.: 02261/8 15 9881

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

1. Mai

Trödelmarkt

11.00 - 18.00 Uhr auf dem Schützenplatz Pernze
Veranstalter: Ursula Hollenstein, Tel.: 02763/74 16

Nachbarschaftsfest

11.00 Uhr auf der Wiese der GeWoSie zwischen Block Henneweide

Lange Nacht der Museen

17.00 – 23.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

16. Mai

Internationaler Museumstag 2010 – Motto: „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ – Handwerks- und Mitmachaktionen, z. B. Schmieden, Weben, Backen, Lernen in der alten Schulklasse, Erzählen in der Guten Stube etc.

11.00 – 18.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

Kindertheater - „Der Raub des goldenen Pharao“

Ein Kinderkrimi mit Kindern - für Zuschauer ab 4 Jahren
16.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

19. Mai

Kabarett - „**Revolte**“ mit Robert Griess
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

21. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Rock/Pop - „**Mana**“
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

21. – 25. Mai

Schützen- und Volksfest 2010

auf dem Rathausplatz (s. **Programm in der aktuellen Ausgabe**)
Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt

22. Mai

Szenische Lesung - „**Herbstsonate**“ von Ingmar Bergman
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

22. + 23. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Attendorn Windhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

22. – 24. Mai

Pfingstjugendkonferenz 2010
in der Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Forum Wiedenest e. V., Tel.: 406 148

24. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

27. Mai

Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes
17.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

28. Mai

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

AH-Turnier

17:30 Uhr Sportplatz Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

Fußball-Kabarett – „**Das Spiel lesen können ... Fußballlesung auf Safari**“ mit Tom Schwebbe

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

29. Mai

Dorfturnier

12.30 Uhr Sportplatz Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/ 76 55

30. Mai

Ehemaligentreffen aller Belmicker Fußballer

11.00 Uhr Sportplatz Belmicke
Veranstalter: TuS Belmicke, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann – Tasteninstrumente und Projektionen

16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

31. Mai

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

24 Stunden-PC-Service auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten, Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

☎ **0172-259 208 7**
über 40 Jahre Computererfahrung

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

Das



im Party-Service

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister • Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax **0 22 61/47 99 33**

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen • Wildspezialitäten
Landhausgerichte • Finger-Food • Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Das Heimatmuseum in der Altstadt ist ein beliebter Treffpunkt mit vielen Veranstaltungen - Infos immer aktuell unter Tel.: 02261/4 31 84 oder im Internet unter www.heimatmuseum-bergneustadt.de.

1. Juni

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
 Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

3. Juni

Musikcomedy – „Bloup“ mit Duo Luna-Tic
 20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

4. Juni

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
 10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

4. – 6. Juni

Abschlussfeier 2010

12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: Aktive Lernhilfe e. V., Tel.: 02261/ 47 95 50

Sommerfest mit Feuerwehrkapellen und der Musikschule, Feuerwerk, DJ Stefan Willmes, DLRG-Vorführungen, Zirkus Orlando im Freibad Bergneustadt an der Kölner Straße
 Veranstalter: Förderverein des Freibades, Tel.: 02763/67 46

5. Juni

Kulturfahrt – Wetzlar – Braunfels

Informationen bei Erhard Dösseler, Tel.: 4 28 42
 Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

Tagestour zur Landesgartenschau in Hemer
 Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

Musikcomedy – „Bloup“ mit Duo Luna-Tic
 20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

5. + 6. Juni

Feuerwehrfest

des Löschzuges Othetal

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Breckerfeld
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

6. Juni

Fronleichnamsprozession mit Pfarrfest

8.00 Uhr Kath. Kirche St. Anna Belmicke

7. – 11. Juni

7. Kinder- und Jugendtheaterwoche eine Woche lang Theater für Kinder der Kindergärten und Schulen
 Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

7. Juni

„click it! – Gute Seiten – Schlechte Seiten“ Präventionstheater Zartbitter Köln im Rahmen der 7. Kinder- und Jugendtheaterwoche für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen
 10.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“



9. Juni

Pappmobil mit dem Stück: „Rotkäppchen“ im Rahmen der 7. Kinder- und Jugendtheaterwoche für Kinder der Kindergärten Marie

Schlei, DRK Wiedenest und Zauberland

10.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

am 10. Juni, 10.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal für die Kindergärten „Kreuz und Quer“, Anna Zammert und Don Bosco
am 11. Juni, 10.00 Uhr BGS Hackenberg für die Kindergärten Sonnenschein, Fantadu und Krümelkiste

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

10. Juni

Literarisches Kabarett mit Nikolaus Kleine, **Goethes Faust**, im Rahmen der 7. Kinder- und Jugendtheaterwoche für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Wüllenweber-Gymnasiums

10.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

noch bis zum 25. Oktober

Ausstellung historischer Fotoapparate von 1890 - 1960 im Heimatmuseum in der Wallstraße. Die Ausstellung ist täglich, außer montags, von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 02261/4 31 84.



Informationen über Spieltermine und Veranstaltung der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadter:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de, Lutz Pawlik, Tel.: 02261/4 86 33

9. Bergneustädter Rathausplatz-Openair am 14. August

Auch in diesem Jahr haben die Veranstalter für das 9. Bergneustädter Rathausplatz-Openair am 14. August - gesponsert von AggerEnergie und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt - wieder ein erstklassiges Programm organisiert und einige einzigartige Attraktionen nach Bergneustadt geholt.

Der Höhepunkt des Abends ist sicherlich die **Joe Cocker Tribute Show**. David James, gebürtiger Engländer, ist ein hervorragender Entertainer und Musiker. Nicht nur wegen seiner Ähnlichkeit zum Original, sondern auch wegen seiner gewaltigen Stimme gilt David James als Europas Nr. 1 Joe Cocker Imitator. Weiterhin treten die Bands „tripleX“ aus dem Bergischen Land und „Beat Club“ aus Leipzig auf und bieten ein Repertoire der Musik der letzten 40 Jahre.

(Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wahlbekanntmachung

Am 9. Mai 2010 findet die Wahl zum Landtag in Nordrhein-Westfalen statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Stadt Bergneustadt gehört zum **Wahlkreis 24 - Oberbergischer Kreis II** und ist in **17 Stimmbezirke** eingeteilt.

Stimmbezirke Nr. ggf. Bezeichnung	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer)
010 Sessinghausen	Autohaus Ford Weil, Kölner Str. 116
020 Baldenberg/Othetal	Kindergarten Zum Dreiert 20
030 Ohl	Rathaus, Kölner Str. 256
040 Altstadt	Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
050 Druchtemicke	Kindergarten Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
060 Hunschlade	Haus Phoenix, Am Räschen 2
070 Wiedenbruch	Realschule, Breiter Weg 8
080 Klein-Wiedenest	Clubraum Freibad, Kölner Str. 395
090 Nistenberg	Kindergarten Voßbicke 4
100 Leienbach	Begegnungsstätte, Am Leiweg 2 a
110 Hackenberg I	Kindergarten Sonnenschein, Sonnenkamp 18
120 Hackenberg II	Feuerwehrgerätehaus, Breslauer Str. 8 a
130 Wiedenest I	Kindergarten Neubau, Schürmannstr. 6
140 Wiedenest II	Kindergarten Altbau, Schürmannstr. 6
150 Pernze	Grundschule Wiedenest, Alte Str. 33
161 Neuenothe	Feuerwehrgerätehaus, Altenother Weg 4
162 Belmicke	Schule Belmicke, Annastr. 6 b

Stimmbezirk und Wahlraum, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann, sind in der **Wahlbenachrichtigung**, die in der Zeit vom 05.04.2010 bis 18.04.2010 zugestellt worden ist, angegeben.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke kann während der allgemeinen Dienstzeit im **Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.01**, eingesehen werden.

Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Der/die Wähler/in soll die Wahlbenachrichtigung mitbringen und hat sich auf Verlangen über seine/ihre Person auszuweisen. Deshalb ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Beim Betreten des Wahlraums erhält jeder/ Wähler/in einen Stimmzettel.

Jede/r Wähler/in **hat eine Erststimme und eine Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern die Kurzbezeichnung verwendet wird, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers/jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber/innen der zugelassenen Landeslisten und links von der Partei-bezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der/die Wähler/in gibt

seine/ihre Erststimme in der Weise ab, dass er/sie im linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem/welcher Bewerber/in sie gelten soll,

seine/ihre Zweitstimme in der Weise ab, dass er/sie im rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von dem/der Wähler/in in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt

werden kann, wie er/sie gewählt hat.

Die **Wahlhandlung** sowie die **Ermittlung** und **Feststellung** des **Wahlergebnisses** im Stimmbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wähler/innen, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich bei der Stadt (Wahlamt) die Briefwahlunterlagen beschaffen (s. Rückseite der Wahlbenachrichtigung). Er/sie muss seinen/ihren Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Bürgermeister übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er/sie kann den Wahlbrief auch in der Dienststelle (Wahlamt) des Bürgermeisters abgeben.

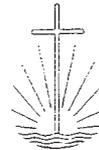
Für die Stadt werden zwei Briefwahlvorstände gebildet. Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 15.00 Uhr im Rathaus, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, zusammen. Die Sitzungen sind ebenfalls öffentlich.

Jede/r Wähler/in kann das Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 26 Abs. 4 LWahlG).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, den 12. April 2010

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter



Sterbefälle

Irmgard Bremicker (92 Jahre),
Alte Str. 42, Bergneustadt

Frieda Paula Anna Focke (90 Jahre),
Feldstr. 24, Bergneustadt

Paul Friedrich Böddecke (74 Jahre), Drostenweg 5, Bergneustadt

Hilde Thomas (88 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Martha Margarete Albrecht (94 Jahre), Kreuzstr. 27, Bergneustadt

Karl Heinrich Gebauer (81 Jahre), Sonnenkamp 29, Bergneustadt

Artur Hanisch (83 Jahre), Siedlungsstr. 11, Bergneustadt



Eheschließungen

Christian Keune, Isenbügeler Platz 7, Heiligenhaus und
Mirjam Winterhoff, Ramsloher Wäldchen 3, Schalksmühle

Jörg Eisner und Stephanie Hielscher,
In der Steinewiese 11 c, Gummersbach

Yunus Akbulut, Geesthölzchen 38, Bergneustadt und Özlem
Altiparmak, Mittlere Kordel 4, Wittlich

Sabri Kalafat und Kathrin Frank, Töschewiese 3, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

17.03.2010 August Munt, Bruchhausener Str. 19,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

26.03.2010 Else von der Linde, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

Theodora Reith, Feldstr. 10,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

29.03.2010 Helmut Eckhoff, Klevestr. 8,
Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr

30.03..2010 Gerhard Schildbach, Bergstr. 44,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr

01.04.2010 Johanna Schwenzer, Dörspestr. 38,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

03.04.2010 Elisabeth Grütz, Zwerstaller Weg 11,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

06.04.2010 Ruth Zumtobel, Wilhelmstr. 22 a,
Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr

Erika Leyden, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Julie Schüttler, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

07.04.2010 Agathe Berg, Am Leiweg 11,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

11.04.2010 Gertrud Röder, Längstenstr. 25,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

16.04.2010 Helene Merkel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

21.04.2010 Martha Schwarzer, Hunschlade 28,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

Elsa Sommer, Bruchhausener Str. 2,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

24.04.2010 Charlotte Kiel, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

27.04.2010 Elly Köster, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

08.04.2010 Waltraut und Paul Rother,
Kampgarten 25, Bergneustadt

16.04.2010 Christel und Kurt Schönig,
Eifeler Str. 3, Bergneustadt

22.04.2010 Hilde und Walter Dörner,
Töschewiese 43, Bergneustadt

Rosemarie und Herbert Branscheid,
Flurstr. 6 b, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

29.03.2010 Margret und Günter Beckmann,
Auf dem Dümpel Nr. 16, Bergneustadt

21.04.2010 Lilli und Walfried Dinkel,
Schöne Aussicht 34, Bergneustadt

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

15.04.2010 Regina Daniels
Verkauf

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

17.03.2010 Karl-Heinz Werkshage
Qualitätssicherung

31.03.2010 Johann Förster
Verpacker Tiefziehen

01.04.2010 Ute Kattwinkel
Leiterin Personalwesen

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Ein reicher Mann mit Mut

Ich freue mich, dass heute viele bekannte Männer und Frauen auch in höchster Verantwortung - bis hin zu unserem Bundespräsidenten und seiner Gattin - offen zu ihren christlichen Überzeugungen stehen. **Religion ist eben nicht nur „Privatsache“**. Gerade in einer Zeit der Kirchenaustritte und vieler gesellschaftlicher Probleme sind überzeugte Christen herausgefordert, auch öffentlich ihrem Glauben zu bekennen. „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater“, hat Jesus Christus zugesagt.

Die Ostergeschichte der Bibel zeigt uns einen Mann, der den Schritt wagt, entgegen der Mehrheitsmeinung in der Öffentlichkeit zu seinen Überzeugungen zu stehen! Joseph von Arimathäa heißt er. Er war ein reicher Mann, der im jüdischen Hohen Rat saß. Einer, der zunächst nur heimlich an Jesus und seine Botschaft glaubte.

Als Jesus verurteilt und gekreuzigt wird, kommt die Herausforderung seines Lebens. In der ganzen Hektik dieser Tage hat Gott in ihm den Blick für die Bedürfnisse seines sterbenden Sohnes geweckt. Joseph will dafür sorgen, dass der Gekreuzigte angemessen in einer neuen Felsengruft bestattet wird.

Wir lesen von ihm in der Bibel, dass er es **wagte**, zu Pilatus zu gehen und ihn um den gestorbenen Leib Jesu zu bitten. Für den „kleinen“ Mann aus dem jüdischen Hohen Rat war es offensichtlich kein leichter Schritt, zu dem „großen“ römischen Prokurator zu gehen und seine ungewöhnliche Bitte vorzutragen. Gleichzeitig bedeutete dieser Schritt, dass er sich als Jünger Jesu „outete“, wo er doch bisher aus Furcht vor der Mehrheit im Hohen Rat sein Verhältnis zu Jesus sorgfältig verborgen hatte.

Ich glaube, dass dieser Joseph von Arimathäa aus dem Staunen nicht heraus gekommen ist, falls er später die **damals schon 700 Jahre alte** prophetische Voraussage des Propheten Jesaja über die Beisetzung Jesu entdeckt hat: „Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen, aber **bei einem Reichen** ist er gewesen in seinem Tod.“ War er doch selbst dieser reiche Mann, von dem der Prophet gesprochen hatte! **Weil er es gewagt hatte**, zu Pilatus zu gehen, war Gottes prophetisches Wort zur Tat geworden! Wie fest hatte Gott mit seinem Mut gerechnet!

Dr. Gerd Goldman
Leiter des Forums Wiedenest



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Mai 2010:

Es ist aber der Glaube eine feste
Zuversicht auf das, was man hofft, und
ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
(Hebräer 11, 1)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Do. 29.04./27.05./10.06. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 05.05./02.06. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Kampgarten 7)
Mi. 12.05./09.06. 20.00 Uhr Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2)

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche
Do. 06. + 20.05./03.06. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg
Do. 06. + 20.05./03.06. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 28.04./26.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg
Do. 06.05./05.06. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 12.05./09.06. 20.00 Uhr Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2)

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungscharen 8 - 12 Jahre
Mädchenjungchar „Sternhimmel“
Montags 17.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungchar
Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungchar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„Power Point“
Freitags 18.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jugendtreffs 12 - 16 Jahre

Montags **„Bible-Basics“** 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“
Do. 13.05./10.06. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 06. + 20.05./03.06. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg
Di. 04.05./01.06. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)
Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Spielgruppe in der Altstadt
Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 18.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 05.05./02.06. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg
Montags 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche
So. 02.05. 9.45 Uhr Konfirmationsgottesdienst
So. 30.05. 9.45 Uhr Gottesdienst zur Gold und Diamantenen Konfirmation

Versöhnerkirche
So. 09.05. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Kath. Kirche St. Stephanus
Fr. 07.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 9. Juni 2010

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

2. Mai 10.00 Uhr Konfirmation 1 (Kreuzkirche Wiedenest)
18.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

9. Mai 10.00 Uhr **Konfirmation 2** (Kreuzkirche Wiedenest)
10.00 Uhr Abendmahlsandacht (Kreuzkirche Wiedenest)

Wichtiger Hinweis: Ab dem 10. Mai bis ca. Anfang September 2010 bleibt die Kreuzkirche wegen aufwendiger Sanierungsarbeiten geschlossen. Die Gottesdienste finden dann im Martin-Luther-Haus statt.

13. Mai 10.10 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Martin-Luther-Haus)

16. Mai 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

23. Mai **Pfingsten**
10.10 Uhr Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)

24. Mai **Pfingstmontag**
10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kapelle Neuenothe)

30. Mai 10.10 Uhr Begrüßungs-Gottesdienst der Q-Clubber (Martin-Luther-Haus)

6. Juni 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
„Rotnasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
„siebzehn plus“ - samstags 20.00 Uhr
(nächste Termine: Sa. 29.05./26.06.)
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“ Do., 06.05.; Do., 10.06., 20.00 Uhr
in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,
Termine: Mi., 28.04./02.06. - Ausflug - bitte anmelden!

Frauenkreis Mi., 12.05./09.06., um **15.15 Uhr** in der Regel in der Kapelle Neuenothe

Bibelkreise „Wiedenest“ - gem. Absprache im Martin-Luther-Haus
Infos: Petra & Roland Bockemühl, Tel.: 4 59 63

Oberberg Gospel Choir Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 04.05., 25.05., 01.06., 15.06. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Weg durch die Trauer Wir möchten an sieben Abenden einige Schritte gemeinsam durch die Trauer gehen, eine Weggemeinschaft auf Zeit anbieten und Ihnen Impulse und Anregungen auf dem Weg der Trauer geben. Machen Sie sich mit uns auf den Weg, Raum und Zeit mit Gleichbetroffenen zu teilen.
jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: 14. und 28.04., 12. und 26.05., 09. und 23.06. und 07.07.
Kontakt: Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

28. und 29. Juni **Aktivwochenende** für Q-Clubber

3. Juli **Gemeindefest.** Buntes Treiben um die Wiedenester Kreuzkirche. Ab 18.00 Uhr Konzert mit dem Gitarristen Werner Hucks. **UNBEDINGT VORMERKEN!**

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de


Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag
So. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus. **Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.**

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr im Pfarrheim.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 28.04. 15.00 Uhr **Bn** Kolpingsfamilie Bergneustadt - Betriebsführung bei der Fa. Gebr. Zwinge

Do. 29.04. 18.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS

So. 02.05. 10.15 Uhr **Bn** Familienmesse mit den Orgelpfeifen
11.00 Uhr **Bn** 11-Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen

Mo. 03.05. 16.00 Uhr **Bn** Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Di. 04.05. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse KGS / GGS
18.30 Uhr **Bn** Ausflug der Kolpingsfamilie Bergneustadt zur Maiandacht im Altenberger Dom; Treffen: 16.30 Uhr Kirchplatz St. Stephanus

Mi. 05.05. 12.45 Uhr **Bn** Wallfahrt des Seniorenkreises und der kfd nach Thomasberg - Heisterbacherrott

Fr. 07.05. 19.30 Uhr **Bn** Taizé-Gebet in St. Stephanus

Di. 11.05. 15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff i. d. Stephanus-Stuben

Mi. 12.05. 18.00 Uhr **Bn** Frauenmesse anschl. Mitarbeiterinnen-Runde i. d. Stephanus-Stuben

Do. 13.05. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe zum Hochfest Christi Himmelfahrt

Fr. 14.05. 17.00 Uhr **Bn** Dankmesse Goldene Hochzeit

Sa. 15.05. 17.00 Uhr **Bn** Familienmesse

Di. 18.05. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse KGS / GGS

Mi. 19.05. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe gest. v. d. Kolpingsfamilie; anschl. Treff

Do. 20.05. 8.00 Uhr **Bn** Zwischen Morgenlob und Markt
14.30 Uhr **Hb** Ausflug der Frauengemeinschaft St. Matthias nach Bomig mit Besichtigung der Fa. A.S. Création
18.00 Uhr **Hb** Frauengem. Messe

Sa. 22.05. 14.00 Uhr **Hb** Taufe

So. 23.05. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe zum Pfingstsonntag

Mo. 24.05. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe zum Pfingstmontag

Mi. 26.05. **Bn** Ausflug der Kolpingsfamilie Bergneustadt nach Köln mit Führung durch den TV-Center (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben).

Do. 27.05. 8.00 Uhr **Bn** Schulgottesdienst GGS

Fr. 28.05. **Hb/** **72. Stunden - Aktion der Messdiener**
Bn 17.30 Uhr 2. Strecke Lantenbach - Hackenberg
18.30 Uhr Erkundigung von St. Matthias
19.00 Uhr Kleine Stärkung
19.30 Uhr 3. Strecke Hackenberg - Bergneustadt
20.30 Uhr Gottesdienst in St. Stephanus
Anschl. Erkundigung von St. Stephanus, Übernachtung, Grillen etc.

Sa. 29.05. 8.00 Uhr **Bn** **72. Stunden - Aktion der Messdiener**
8.00 Uhr 4. Strecke Bergneustadt - Wiedenest

So. 30.05. 10.00 Uhr **Hb** Kinder- und Kleinkindergottesdienst, anschl. Treff bei Saft und Kaffee im Pfarrheim

Di. 01.06. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse KGS / GGS

Mi. 02.06. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff

Do. 03.06. 10.00 Uhr **Bn** Hochfest Fronleichnam - Hl. Messe am Ev. Altenheim; anschl. Fronleichnamsprozession

Sa. 05.06. 13.30 Uhr **Bn** Trauung und Taufe

Di. 06.06. 15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff i. d. Stephanus-Stuben

Mi. 09.06. 18.00 Uhr **Bn** Frauenmesse, anschl. Mitarbeiterinnen-Runde i. d. Stephanus-Stuben


Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Fr.	(14tätig) 16.15 Uhr	Wn	Kinderchor
Di.	(monatlich) 15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Mi.	19.05.(monatlich) 15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Gruppenstunden und Termine der Malteser Jugend:

Fr.	07. + 28.05.	16.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr.	30.04./14.05./04.06.	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (ab 11 J.)
Mi.	21.04./02.06.	18.00 Uhr	Wn	Dörspé-Fire (ab 15 J.)

01.06. - 10.07. Projektphase aller Gruppen zur Fußball-WM in Gruppenstunden und Aktionen

Besondere Veranstaltungen:

Mi.	12.05.	18.00 Uhr	Bm	Familien-Wallfahrt nach Wiedenest
		19.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
So.	06.06.	8.00 Uhr	Bm	Festmesse mit den Kinderchören
		anschl.	Bm	Fronleichnamsprozession

Exerziten im Alltag im Pfarrverband Oberberg-Mitte von 4. Mai bis 1. Juni 2010

Exerziten sind ein Übungsweg im Alltag, auf dem Menschen die Gegenwart Gottes mitten in ihrem alltäglichen Leben entdecken können. Sie können in der Hektik des Alltags Raum und Aufmerksamkeit für die Beziehung zu Gott, sich selbst und ihren Mitmenschen finden. Dazu gehören persönliche, tägliche Zeiten der Stille, wöchentliche Gespräche mit Begleitern und ein wöchentliches Gruppentreffen immer dienstagsabends um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Derschlag.

Falls Sie Interesse haben, kommen Sie einfach zum **Infoabend ins Pfarrhaus Gummersbach-Derschlag, Heerstr. 6 - Donnerstags, den 22. April, um 19.30 Uhr.**

5. Gruppentreffen - falls Sie mitmachen möchten, bitte vormerken:

Dienstag, 04.05., 19.30 Uhr
 Dienstag, 11.05., 19.30 Uhr
 Dienstag, 18.05., 19.30 Uhr
 Dienstag, 25.05., 19.30 Uhr
 Dienstag, 01.06., 19.30 Uhr

Näher Informationen: Gemeindeferentin Birgit Kußmann, Tel.: 02261/47 90 18, E-Mail: birgit.kussmann@erzbistum-koeln.de.



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krumelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	FriZZ-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Jakob Berg (Tel. 4 45 78)
Dienstag	9.30 Uhr 20.00 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25) Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) „Äkschn-Göälz“ (Mädchenjungschar 9 - 12 Jahre) Info Dominik Klippert (Tel. 92 09 21) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68/ www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Blaues Kreuz bietet Frauenbegegnungsgruppe an

Seit März bietet die Blaues Kreuz-Arbeit in Dieringhausen eine reine Frauengruppe an.

Lothar Franzkowiak, Leiter der Selbsthilfegruppe: „Immer öfter beklagen Frauen, dass es ihnen oft schwer fällt, in einer gemischten Gruppe sensible und zum Teil auch sehr intime Themen (z. B. sexuellen Missbrauch, körperliche und seelische Gewalt, Partnerschaftsprobleme) anzusprechen. Dies trifft aber auch für Frauen von trinkenden Männern zu. In der Frauengruppe wird die Möglichkeit geboten, über Probleme, Ängste, Erlebnisse usw. offen und ohne Hemmungen zu reden und sich mit anderen Frauen auszutauschen. Über die Gruppenteilnehmerinnen und über die Inhalte der Gruppengespräche wird selbstverständlich nichts an Außenstehende weitergegeben.“

Darüber hinaus werden durch ein großes Angebot an gemeinschaftlichen Freizeitaktivitäten die Möglichkeiten für eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung und zur Schaffung eines neuen Bekannten- und Freundeskreises im abstinenteren Rahmen gegeben.

In der Selbsthilfegruppe treffen sich Frauen, die den ernsthaften Wunsch haben, sich nicht von der Sucht bzw. den Suchtmitteln beherrschen zu lassen. Die Gruppengespräche tragen dazu bei, die Suchterkrankungen zu erkennen, anzunehmen, zum Stillstand zu bringen und ein zufriedenes, abstinentes Leben zu führen.“

Ort: Dieringhausen, Gemeindezentrum der Ev. Christus-Kirchengemeinde, Martinstraße

Zeit: Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 20.00 Uhr

Ansprechpartner: Erstes Kennenlernen möglich über Sonja Franzkowiak, Tel.: 02261/7 71 25, Anette, Tel.: 0171/5458351 oder Sylvia, Tel.: 0170/6046455 in Derschlag als Erstkontaktstelle.



Blick durch die Wallstraße zum Heimatmuseum.



Lingese-Talsperre, Marienheide

Wir, die 185 Mitarbeiter von AggerEnergie, sind Teil der Region und stehen zu unserer Heimat. Wir sind stolz darauf, Sie täglich sicher rund um die Uhr mit Energie und Dienstleistungen zu versorgen. Das wollen wir dieses Jahr besser denn je machen: mit Taten statt Worten. Sie werden es erleben! www.aggerenergie.de



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

9. Juni 2010

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Unser Tip für Sie

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Besuchen Sie uns auf der
Umweltmesse in Wiehl

Wann? 1. und 2. Mai 2010
10.00 – 18.00 Uhr

Wo? Eissporthalle Wiehl
Stand 82 – 84

Thema? Woche der Sonne

Fotovoltaik

Alternative Heizungssysteme

Solarthermie

Alternative Energiesysteme Oberberg

Kölner Straße 319 ☎ 02261 290298-0 info@ae-o.de
51702 Bergneustadt ☎ 02261 290298-9 www.ae-o.de

MANNSCHETTE Männermode

*Wir haben alles
was **Mann** braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 02261-425 29
Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 022 61- 70 11 20
Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 022 66- 440 02 85
www.mannschette.de

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offen-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de